

TRAKTANDUM 5

GENEHMIGUNG DES JAHRESBERICHTS 2025 DES ZENTRALVORSTANDES

ANTRAGSTELLER: ZENTRALVORSTAND

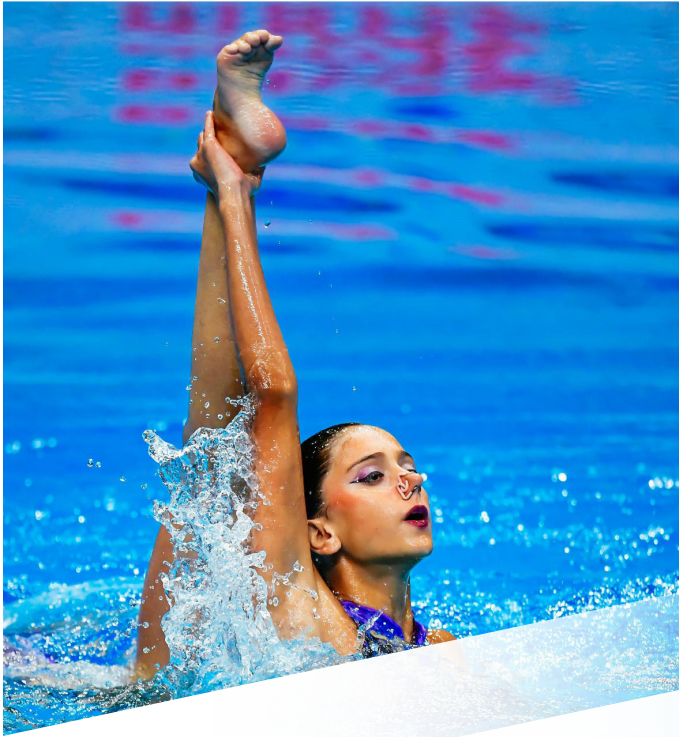
Der Zentralvorstand beantragt die Genehmigung des Jahresberichts 2025.

SUPPLIERS



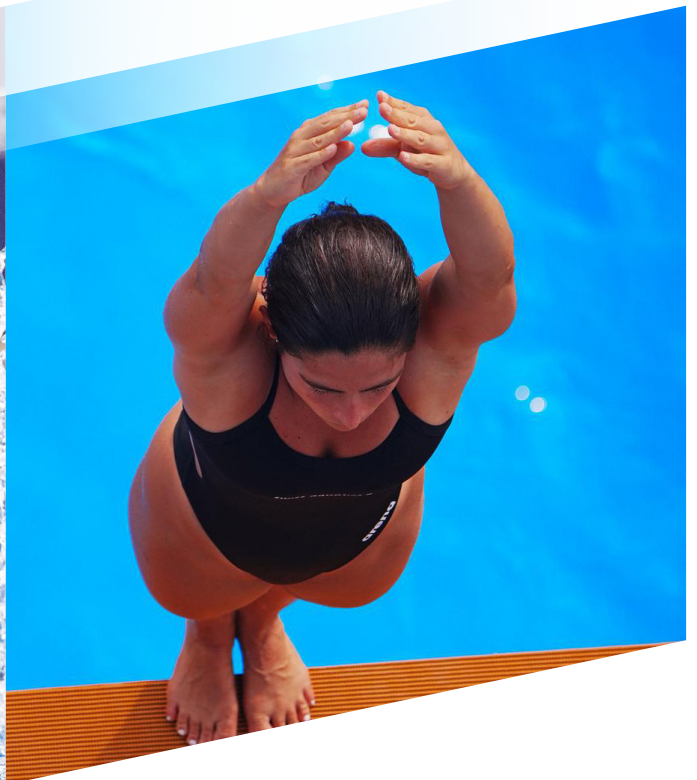
PARTNERS





**JAHRESBERICHT
SWISS AQUATICS**

2025





Antonio Djakovic @magicpbk Patrick Krämer

#SponserYourBest

Als stolzer Partner von Swiss Aquatics unterstützen wir Schwimmerinnen und Schwimmer auf ihrem Weg zu Höchstleistungen. Entdecke über 100 hochwertige Produkte für deine individuellen Ziele – ob Ausdauer, Kraft oder Erholung.

Profitiere als Swiss Aquatics Mitglied von 15% Rabatt mit dem Code: SwissAquatics26

Mehr Informationen und Tipps rund um die Leistungssteigerung im Wassersport.



sponser.ch



EIN JAHR DER RELATIVEN STABILITÄT UND ANHALTENDER SPORTLICHER ERFOLGE

JAHRESBERICHT 2025
DES PRÄSIDENTEN



Dr. Ewen A. Cameron
Präsident

DAS VERBANDSJAHR WAR GEKENNZEICHNET DURCH RELATIVE STABILITÄT SOWOHL AUF EBENE ZENTRALVORSTAND WIE AUCH GESCHÄFTSSTELLE. DIE SPORTLICHEN ERFOLGE BETRAFEN JETZT VIER SPORTARTEN, TROTZ TEILS SEHR KNAPPER MITTEL. DIES FÜHRTE ZU EINER ERNEUTEN STEIGERUNG DER MEDIALEN AUFMERKSAMKEIT UND NATIONALER WIE INTERNATIONALER ANERKENNUNG. EINE KONSEQUENZ DER ERFOLGE IST, DASS DIE SPARTENBUDGETS STEIGEN. DIE LAGE DES BUNDES UND DIE INTENSIVEN DISKUSSIONEN UM DIE ZUKÜNFTIGE AUSRICHTUNG DER NATIONALEN SPORTFÖRDERUNG UND FINANZIERUNG FÜHRT DAHER BEI VERBAND UND VEREINEN ZU VERUNSICHERUNG.

AKTIVITÄTEN ZENTRALVORSTAND

Der ZV hielt sechs Sitzungen ab: Zwei in Ittigen, drei in Worblaufen, zwei hybrid und eine als Workshop über 2 Tage in Muri bei Bern sowie eine ausserordentliche Teamsitzung. Nach jeder Sitzung wurden die wichtigsten Geschäfte und Beschlüsse in den Präsidentenbriefen zusammengefasst und an alle Vereine verschickt, daher seien hier nur einige wesentliche Beschlüsse wiedergegeben.

18.01.2025: In einer intensiven Diskussion wurde genau definiert, wer aus Verbandssicht ein beitragspflichtiges Mitglied und was ein Passivmitglied ist, auch wenn diese von der Sicht einzelner Vereine abweicht. Es wurden die Nominierungen für Positionen in den Kommissionen von World Aquatics verabschiedet. Der ZV sprach sich gegen einen Antrag auf Streichung der Regionenvertreter in einer Sportdirektion aus.

06.03.2025 (hybrid): Die Einladung, die Traktandenliste, die Abschlüsse und Budgets und die Anträge an die bevorstehende Delegiertenversammlung, ebenso wie die Wahlvorschläge wurden genehmigt. Der ZV sprach sich für eine Unterstützung der «Allianz pro Medienvielfalt» aus.

27.04.2025: Den Wieder- und dem Neugewählten wurden gratuliert, die Verläufe der Sportversammlungen kurz besprochen. Das Präsidium wurde konstituiert. Es wurde beschlossen, eine vertiefte Diskussion über die Verwendung einer genderneutralen Sprache zu führen und Jonas beauftragt, einen Vorschlag vorzubereiten.

21.06.2025: Die zukünftigen Versammlungsorte für die Delegiertenversammlungen wurden festgelegt, damit eine frühzeitige Reservation erfolgen kann.

Der aktuelle Stand des neuen Verbandsförderungsmodells wurde besprochen und erklärt. Es wurde beschlossen, in Zukunft eine Simultanübersetzerin für die ZV-Sitzungen zu engagieren, da wir drei italienischsprachige Mitglieder haben. Eine angepasste Version des Spesenreglements und des Organisationsreglements, das die Vorgaben von Swiss Olympic umsetzt, wurde in Kraft gesetzt, ebenso wie eine Regelung für gendergerechte Sprache in unseren Reglementen.

Vincent Aebischer wurde beauftragt mit einer Arbeitsgruppe einen Businessplan für die «Aquatics Schools» App zu leiten und die Ergebnisse an einer ausserordentlichen ZV TEAMS Sitzung zum Entscheid vorzulegen.

17.07.2026: An der ausserordentlichen TEAMS Sitzung wurde die Fortführung der Arbeit an der «Aquatics Schools» App, ebenso wie die Umsetzung der Vermarktung beschlossen.

04.09.2025: Die Resultate der Weltmeisterschaft in Singapur wurden gewürdigt. Der Erfolg und die damit verbundenen grösseren Mannschaften bei stetig steigenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung wurde trotz der Freude mit Sorge registriert. World Aquatics Kongress, der am gleichen Ort stattfand, wurde das Bureau ohne Überraschungen neu gewählt und anschliessend die Technischen Kommissionen zusammengestellt. Von den Schweizer Kandidaten wurde am Kongress niemand berücksichtigt. Die nächsten grossen Wettkämpfe auf Weltniveau werden im asiatischen Raum stattfinden.

Der ZV wurde über den Stand der Bewerbung um Europäische Schwimmwettkämpfe 2026 und 2027 in der Schweiz und den Stand der Vorbereitungen informiert. Vanessa Ducloné informierte über die Arbeitsgruppe Sponsoring und das weitere Vorgehen.

01./02.11.2025: Im ersten Teil der Retraite wurden die Selektionskonzepte der Sportarten besprochen und genehmigt. Wo vorhanden wurden die Förderungs- und Nomina-

tionskonzepte für Richter:innen genehmigt.

Der ZV wurde über die Zielvereinbarung «Breitensport» mit Swiss Olympic orientiert.

Die wichtigsten Entscheide am Kongress von European Aquatics wurden vorgestellt, so die Statutenanpassung, weil die ganze Dopingbekämpfung an eine unabhängige Organisation ausgelagert wurde.

In einem ersten Workshop wurden die Erkenntnisse und damit zusammenhängenden Fragen der Internen Revision unter dem Leitmotiv «Der Verband als Dienstleister – Rollen, Kunden und Leistungen» diskutiert und ein Résumé verfasst, das in das Leitbild einfließen wird. In einem zweiten Workshop wurden von unserer Athlet:innenvertreterin zwei Anliegen der Athlet:innenkommission eingebracht, diskutiert und Lösungen besprochen.

NATIONALE EREIGNISSE UND REPRÄSENTATIONSANLÄSSE

In meiner Funktion als Präsident vertrat ich Swiss Aquatics am Sportlerempfang im Bundeshaus vom 06.10.2025 und an der Sportlerehrung vom 13.11.2025 in Basel. Ich besuchte die SM Diving in Bern und Sommer-SM Schwimmen in Lausanne sowie das Swiss Open in Sursee. Ebenso besuchte ich die Halbfinalpartien im Damenwasserball mit der Ehrung der Frauennationalmannschaft in Basel.

NATIONALE UND REGIONALE BEZIEHUNGEN

Als Gast nahm ich am VIP-Empfang an der Schweizerischen Leichtathletikmeisterschaft teil, bei der die Taktik bezüglich der Abstimmungen am Sportparlament mit verschiedenen Verbandsvertretern besprochen wurde. Als Vertreter von Swiss Aquatics nahm ich am Sportparlament vom 14.11.2025

Damit unsere Athlet:innen im eigenen Land um Medaillen und Ansehen kämpfen können und um die Sichtbarkeit von Swiss Aquatics zu erhöhen haben wir, wie schon mehrfach kommuniziert, uns um die Ausrichtung der Junioren-EM im Juli 2027 im Open Water Swimming in Tenero und um die Kurzbahn-EM (Elite und Masters) im Dezember 2027 in Basel bemüht und den Zuspruch mit Auflagen diesen September erhalten. Als Auftakt hat Swiss Aquatics eine Station des European Open Water Cups übernommen, die am 05.09.2026 in Tenero stattfinden wird. Aktuell laufen letzte Machbarkeitsabklärungen für Basel. Am 30.10.2025 haben wir mit juristischer Unterstützung in Basel einen Verein gegründet, der von Swiss Aquatics mandatiert wurde, lokale Organisationskomitees zu formieren die verschiedenen Meisterschaften durchzuführen. So können die Governance- und Transparenzvorgaben des Bundes eingehalten werden. Zur Überwachung der Aktivitäten wurde ein Steuerungsausschuss des ZV eingesetzt. Wir benötigen noch Sponsoren und dann an den geplanten Meisterschaften Funktionäre und Helfer. Ich bitte daher alle, die uns in geeigneter Form helfen können, sich bei uns zu melden!

in Ittigen teil. Die geplante Teilnahme an der regionalen Delegiertenversammlung ROS ging leider vergessen, wofür ich mich entschuldige! Ich besuchte die eindruckliche Weihnachtsschau der Limmatnixen.

INTERNATIONALE REPRÄSENTATION

Am 14. und 15.03.2025 fand in Antalya ein erweitertes Meeting des Bureaus von European Aquatics statt, an dem unter anderem der Wettkampfplan der kommenden Jahre sowie die Bewerbungsbedingungen besprochen wurde. Hier konnte ich die Schweizer Kandidaturen bekräftigen. Am 14.04.2025 traf ich mich in Begleitung von Jonas Kissling und Elena Nembrini sowie Steffen Liess mit Vertretern von European Aquatics zur Rekognoszierung in Tenero. Am 11.04.2025 leitete ich eine Sitzung des «Sports Medicine Committee» in Bukarest und am 24.04.2025 eine Sitzung des «Awards Committee» von European Aquatics in Nyon.

«VEREINTE KRAFT IST ZUR HERBEIFÜHRUNG DES ERFOLGES WIRKSAMER ALS ZERSPLITTERTE ODER GETEILTE.» THOMAS VON AQUIN, 1225-1275

Während den Weltmeisterschaften in Singapur fand am 29.07.2025 der Wahlkongress von World Aquatics statt. Im Vorfeld gab es mehrere Treffen, so am 25.07. eine Orientierung zur aktuellen und zukünftigen Antidoping Strategie und am 26.07.2025 eine Versammlung der anwesenden Europäischen Verbandsver-

Delegiertenversammlung 2025, Olten
Foto: Andrea Rudin



treter, an der der Präsident von European Aquatics offiziell mitteilte, dass die Schweiz 2027 die Europäischen Kurzbahnmeisterschaften ausrichten möchten.

Am 26.09. und 27.09.2025 nahmen Jonas Kissling und ich am European Aquatics Kongress in Tbilissi teil - ich als Bureau Mitglied ohne Stimmrecht, Jonas als stimmberechtigter Vertreter von Swiss Aquatics. Der Kongress bot Gelegenheit, sich wegen der geplanten Meisterschaften mit Vertreter:innen der Administration von EA, der Industrie und anderer Nationaler Verbände auszutauschen. Zum Abschluss des Jahres besuchte ich die Kurzbahn-EM zusammen mit dem designierten OK-Chef für 2027 und wir wurden vom Vizepräsidenten des Polnischen Verbandes durch die Anlage geführt und mit allen erwünschten Informationen versorgt. An diesem Anlass durften wir von Europäischen Verbandsvertretern aber auch der EBU und des Schweizer Fernsehens, welches eine eindruckliche Präsenz in Lublin zeigte, viel Zuspruch wegen der geplanten Meisterschaft in der Schweiz erfahren.

Auch in diesem Jahr danke ich unseren Partnerorganisationen wie Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport, Jugend

und Sport, der Sporthilfe und der Stiftung Sportförderung Schweiz sowie den Sponsoren für ihre Beiträge finanzieller und logistischer Natur. Dann möchte ich auch der SRF und seinen Mitarbeitenden für die wohlwollende Berichterstattung und Regula Späni für die professionelle Kommunikationsberatung danken. Weiter danke ich allen Vereins- und Verbandsfunktionär:innen, den Athlet:innen, deren Eltern und Betreuenden für ihren wertvollen Einsatz, ohne die die grossen Erfolge im vergangenen Jahr nicht möglich gewesen wären. Mein Dank gilt auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand, für ihr Engagement und ihre Loyalität. Speziell danke ich Bartolo Consolo, der sich als CFO zur Verfügung gestellt und sich gut eingearbeitet hat.

Zuletzt danken wir allen Mitarbeitenden im Sekretariat unter der Leitung unseres Generalsekretärs Jonas Kissling, der ein sehr intensives Jahr mit privaten Veränderungen bravourös gemeistert hat. Leider müssen wir uns im kommenden Jahr schon von Sandra Zesiger, die das schwierige Ressort Finanzen und HR seit 2024 führte, verabschieden. Ich danke ihr für ihren Beitrag und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute. Ihr alle habt wesentlich zur Stabilität und somit zum Erfolg von Swiss Aquatics beigetragen!

GEGENSEITIGER AUSTAUSCH FÜHRT ZUM ERFOLG!

IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN INSTITUTIONEN UND MITGLIEDERN

JAHRESBERICHT 2025 DES GENERALSEKRETÄRS



Jonas Kissling
Generalsekretär

FÜR DIE MITARBEITENDEN DER GESCHÄFTSSTELLE GEHT EIN WEITERES INTENSIVES JAHR ZU ENDE. DER GENERALSEKRETÄR BLICKT AUF VERGANGENES ZURÜCK, SPRICHT KOMMENDE HERAUSFORDERUNGEN AN UND SCHLIESST MIT DER WICHTIGKEIT VON ZUSAMMENARBEIT AB.

Auch im vergangenen Jahr konnte die Geschäftsstelle wieder zahlreiche Anfragen beantworten und Aufgaben erfüllen. Die Anforderungen an Sportverbände werden immer umfangreicher, was sicherlich auch die Vereine zu spüren bekommen. Einerseits kommen diese neuen Aufgaben von Institutionen wie Swiss Olympic und dem BASPO. Die Erledigung dieser Aufgaben bildet die Grundlage für überlebenswichtige Subventionen für den Verband. Andererseits möchten wir auch die Bedürfnisse unserer Mitglieder, die bereits bestehen oder neu aufkommen, aufnehmen und so gut wie möglich befriedigen. In diesem Spannungsfeld leisten die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle täglich Grosses und stellen sich stets in den Dienst des Sports. Dies geschieht in Strukturen, die sich in den letzten Jahrzehnten kaum verändert haben und in welchen das Ehrenamt und operative Aufgaben verschmelzen. Diese Ausgangslage ist für die Mitarbeitenden, die oft zwischen zwei Fronten stehen, nicht einfach und erfordert viel Koordinationsleistung.

Zusätzlicher Aufwand entsteht neuerdings vermehrt dadurch, dass Entscheidungen des Verbands nicht akzeptiert, sondern juristisch oder anderweitig angefochten werden. Hier ist eine klare Entwicklung erkennbar, die ich nicht bewerten möchte, die unsere Ressourcen aber deutlich belastet. An dieser Stelle möchte ich allen ehrenamtlichen Funktionär:innen danken, speziell den Jurist:innen, die sich im vergangenen Jahr teilweise auch ausserhalb ihrer Funktion dem Verband zur Verfügung gestellt und somit das Budget entlastet haben. Es ist schön, wenn wir auf diese Personen zählen dürfen. Als Sportverband möchte ich jedoch künftig weniger darauf angewiesen sein.

Das sportliche Jahr soll in den Berichten der Sportbereiche aufgegriffen werden. Auch wir nehmen die Erfolge wahr und ziehen daraus Motivation für die tägliche Arbeit. Es tut gut, ab und zu das Büro zu verlassen und die Sportarten aus nächster Nähe zu erleben. Kurz vor Jahresende konnte ich mein persönliches Ziel, jede

SPORT RESORT
FIESCH · GOMS · ALETSCHE

FIESCH - YOUR TRAINING BASE IN THE SWISS ALPS

sport-resort.ch

Sportart im Verlaufe des Jahres mindestens einmal besucht zu haben, mit der Weihnachtsshow der Artistic Schwimmer:innen in Bern erreichen. Die Kombination aus Athletik, Ausdruck, Ausdauer und Darstellung hat mich tief beeindruckt. Aber auch der Besuch eines Damen-Playoff-Final-Spiels im Wasserball, zwei Schweizermeisterschaften im Diving sowie mehrere Schweizermeisterschaften im Schwimmen haben mir wieder aufgezeigt, warum unsere Arbeit so wichtig ist. Sport verkörpert Emotionen, das Erarbeiten eines gemeinsamen oder persönlichen Ziels, das Umgehen mit Niederlagen und Herausforderungen oder darum, Stärken auszuspielen, um Schwächen auszugleichen. Für das Produkt Sport zu arbeiten, erachte ich als Privileg. Es hat mich enorm gefreut zu sehen, dass viele der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle im Verlauf des Jahres Events unserer Sportarten besucht haben, um diese Verbindung herzustellen.

Aus meiner Sicht ist es in diesem Jahr noch einmal gelungen, die Sichtbarkeit von Swiss Aquatics und somit auch die unserer Athlet:innen und Vereine zu steigern. Die Erfolge der Sportler:innen sind die Grundlage dafür. Die schnelle Aufarbeitung der Resultate, das Verfassen der Medienberichte, die Koordination mit den Medienvertreter:innen und die sofortige Kommunikation über die verschiedenen Kanäle von Swiss Aquatics führen zur erwähnten Sichtbarkeit. Diese grosse Arbeit wird bei Swiss Aquatics aktuell durch Tanja Moos in Personalunion und mit hoher Qualität geleistet. Seit einiger Zeit darf sie bei Grossanlässen auf die Unterstützung von Regula Späni zählen. Mit diesen Ressourcen sind wir bereits jetzt an unsere Grenzen gestossen und es ist fraglich, ob die gewünschte Vermarktung des Verbandes so vorangetrieben werden kann.

Im vergangenen Jahr wurde eine Mitgliederumfrage durchgeführt. Diese hat gezeigt, dass die Wünsche an den Verband sehr vielseitig und heterogen sind, weshalb es schwierig ist, allen Mitgliedern gerecht zu werden. Es gibt jedoch gewisse Überschneidungspunkte, bei denen wir ansetzen und versuchen werden, den gefühlten Wert der Mitgliedschaft bei Swiss Aquatics zu steigern.

In der Beziehung zwischen Mitgliedern und Verband darf jedoch nicht vergessen werden, dass es sich nicht um ein einfaches Dienstleister-Kunden-Verhältnis handelt. Viele Dienstleistungen des Verbands können nur durch die gute Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern erbracht werden. In diesem Zusammenhang ist es mir wichtig, immer wieder darauf hinzuweisen, dass der "Verband" nicht in Wortblauen ansässig ist. Er ist in der gesamten Schweiz vertreten und besteht aus allen Mitgliedern. Letztendlich steuern sie durch Abstimmungen an DV und SVs oder durch die Mitarbeit in Kommissionen alle Vorhaben des Verbandes. Umso wichtiger ist der offene und transparente Austausch zwischen Verband, Regionen und Vereinen. Darauf freue ich mich auch im Jahr 2026, wenn ich mich ab und zu aus dem Büro in die Frei- oder Hallenbäder dieser Schweiz begeben werde.

MITARBEITENDE DER GESCHÄFTSSTELLE PER 31.12.2025

Jonas Kissling,
Generalsekretär, 100%

Tanja Moos,
Leiterin Marketing, Medien & Kommunikation, 100%

Sandra Zesiger,
Leiterin Finanzen & Personal, 80%

Claudia Heer,
Mitarbeiterin Finanzen, 50%

Markus Buck,
Chef Leistungssport Swimming, 100%

Paulina Kratka,
Chefin Nachwuchs Swimming, 100%

Nina Kost,
Administration Swimming, 100%

Joël Jossi (seit 10. März 2025),
Administration Swimming, 100%

Michelle Nydegger,
Chefin Leistungssport & Nachwuchs Artistic Swimming, 80%

Florence Schneider,
Administration Artistic Swimming, 80%

Tetiana Rudkovska,
Leiterin Projekte & Head Coach Artistic Swimming, 100%

Yuliia Mazuruk (seit 1. November 2025),
J+S-Ausbildungsverantwortliche Artistic Swimming, 20%

Christian Finger,
Chef Leistungssport & Nachwuchs, J+S-Ausbildungsverantwortlicher Diving, 60%

Sandy Clément,
Administration Diving / Kursadministration Aus- & Weiterbildung, 100%

Thomy Gross,
Chef Leistungssport & Nachwuchs Water Polo, 90%

Sandro Meichtry,
Leiter Administration & Finanzen Water Polo, 100%

Robin Pleyer,
J+S-Ausbildungsverantwortlicher Water Polo, 20%

Nadine Bronner-Grandjean,
Fachleiterin Aus- & Weiterbildung, J+S-Ausbildungsverantwortliche Swimming & Verband, 60%

Cathia Zbinden (seit 18. März 2025),
Leiterin Aus- & Weiterbildung (Organisation & Personal), 80%

Andrea Rudin,
Aus- und Weiterbildung, Berufsbildung & Äquivalenzen, 90%

Sven Pfeuti,
Projektleiter Learn to Swim & Qualitätsschwimmschulen, 100%

Lina Nussbaumer,
Projektleiterin Breitensport, Inklusion & Learn to Swim, 80%

Christina Bautista
Ethik, Vereine & Projekte, 80%

William McNutt,
Lernender, 40%

Selina Huonder (bis April 2025)
Administration Swimming, 100%

MITGLIEDER IM SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBAND PER 31.12.2025

177 Vereine, Schwimmschulen und Verbände

MUTATIONEN VEREINE UND SCHWIMMSCHULEN 2025

NAMENSÄNDERUNGEN

Schwimmverein beider Basel heisst neu Basel Aquatics

NEUEINTRITTE

WaterPolo Winterthur

Romont Synchro

Terre Sainte Natation

Schwimmschule Schwimmfreunde

KATEGORIENWECHSEL

Schwimmverein Blue Star Grenchen Bettlach (von B nach A)

Schwimmclub Butterfly Urdorf (von A nach B)

Blue Marlin Swim Club (von A nach B)

MEILENSTEINE DER AUSBILDUNG 2025

JAHRESBERICHT 2025
DER AUSBILDUNG



arenaswimming.ch



**PURE SPEED.
MAX COMFORT.
ZERO DISTRACTIONS.**

POWERSKIN VELOCE.
Engineered with Hyperforce™ technology.
Performance has never felt this good.

arenaswimming.ch



FUNDAMENT FÜR STARKE AUSBILDUNG UND NACHHALTIGE QUALITÄT

DAS JAHR 2025 STAND IM EDUCATION-BEREICH VON SWISS AQUATICS IM ZEICHEN NEUER AUSBILDUNGSGRUNDLAGEN UND DER WEITEREN QUALITÄTSSTÄRKUNG. MIT DER EINFÜHRUNG DER J+S-LEHRMITTEL, DER SCHULUNG DER EXPERT:INNEN SOWIE DER WEITERENTWICKLUNG VON BERUFSBILDUNG UND LEARN TO SWIM WURDEN WICHTIGE MEILENSTEINE ERREICHT. ZAHLREICHE KURSE, PROJEKTE UND PERSONELLE ENTWICKLUNGEN PRÄGTEN DAS JAHR – GETRAGEN VON ENGAGEMENT, ZUSAMMENARBEIT UND QUALITÄT.



Vincent Aebischer
Verantwortlicher Ausbildung und Breitensport im Zentralvorstand

J+S-AUS- UND WEITERBILDUNG
Die umfassende J+S-Experten-schulung sowie die Einführung der neuen Lehrmittel/Manuale und des neuen J+S-Leiterkurses Schwimmsport stellten zu Jahresbeginn eine anspruchsvolle und zugleich spannende Herausforderung dar.

Organisiert wurden zwei Fortbildungsmodulare für J+S-Expert:innen Schwimmsport in Magglingen. Erstmals fanden zwei Modul-Fortbildungen Expert:innen (MFE) an zwei Wochenenden im Februar und März mit rund 100 Teilnehmenden statt. Die MFEs werden neu im Zweijahresrhythmus durchgeführt. Unter dem Motto «Einführung in das neue Ausbildungsverständnis» wurden die Expert:innen in die neuen J+S-Manuale eingeführt und auf die Umsetzung der J+S-Leiterkurse Schwimmsport vorbereitet. Erfahrungen aus dem J+S-Leiter-Pilotkurs konnten dabei gezielt eingebracht werden. Die Umsetzung der MFEs erforderte eine intensive Vorbereitung und grosses Engagement der Kern-Expert:innen und Ausbildungsverantwortlichen. Die Umschulung ist sehr gut gelungen; die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.



Cathia Zbinden
Leiterin Aus- & Weiterbildung

2025 wurden die J+S-Leiterkurse, organisiert durch die Kantone, erstmals mit den neuen Unterlagen (Kursleitungs-dossier, Lektionen, Orientierungsprogramm, Lernjournal usw.) und neu geschulten Expert:innen durchgeführt. Ein Kader-tag Ende Jahr von Swiss Aquatics mit den Hauptkursleiter:innen diente der Reflexion, Optimierung und Diskussion von Herausforderungen und erwies sich als gewinnbringend.

Ein weiteres Projekt war die Überarbeitung der Ausbildungskurse "Trainer:in B Schwimmen" und "Schwimmleiter:in B" auf der Stufe Weiterbildung 1, aufbauend auf den neu erstellten Unterlagen des J+S-Leiterkurses. Die Mitarbeit unserer Kernexpert:innen war dabei eine grosse Unterstützung und für uns sehr wertvoll.

BERUFSBILDUNG

Im November 2025 haben vier Kandidat:innen die Berufsprüfung zum/zur Schwimmsportlehrer:in mit eidgenössischem Fachausweis erfolgreich bestanden. Die Ausbildung (Start Herbst 2024) umfasste fünf Module, eine schriftliche Arbeit sowie eine praktische und theoretische Prüfung.

Der Start des Lehrgangs 2026/2027 ist für Herbst 2026 geplant.



LEARN TO SWIM & QUALITÄTSSCHWIMMSCHULEN

2025 stand im Bereich Learn to Swim (LTS) im Zeichen der Umsetzung und gezielten Weiterentwicklung. Der Fokus lag darauf, bestehende Ausbildungsformate zu stärken, neue Kids Coaches auszubilden und gemeinsam mit den Qualitätsschwimmschulen die Basis für qualitativ hochwertigen Schwimmunterricht in der Schweiz weiter auszubauen.

Stärkung des Netzwerks

Mit Lausanne Aquatique, Schwimmschule Schwimmfreunde und Swim Team School STBB konnten 2025 drei neue Qualitätsschwimmschulen aufgenommen werden. Das Netzwerk wächst damit weiter und fördert schweizweit einheitliche Qualitätsstandards im Schwimmunterricht. Aktuell zählt dieses Netzwerk nun bereits 35 Schwimmschulen.

Zusammenarbeit und Ausblick

Die enge Zusammenarbeit mit Qualitätsschwimmschulen, Kursleitenden, Expert:innen sowie internen und externen Partnern bleibt zentral. Ausbildungsinhalte und Prozesse werden kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert. Der eingeschlagene Weg wird konsequent fortgesetzt: Qualität sichern, Ausbildung stärken und Learn to Swim nachhaltig weiterentwickeln.

«QUALITATIV HOCHWERTIGE AUSBILDUNG IST DIE BASIS FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IM SCHWIMMSPORT. MIT ENGA-GIERTEN EXPERT:INNEN, STARKEN PARTNERN UND KLAREN STRUKTUREN SCHAFFEN WIR BEI SWISS AQUATICS DIE VOR-AUSSETZUNGEN, UM MENSCHEN AUF ALLEN STUFEN KOMPE-TENT ZU BEGLEITEN – VOM LEARN TO SWIM BIS IN DEN LEIS-TUNGSSPORT.» SVEN PFEUTI

TEAM AUSBILDUNG - RÜCKBLICK 2025

Per Ende des ersten Quartals 2025 wurde die Vakanz im Ausbildungsteam mit Cathia Zbinden besetzt. Sie übernahm die Leitung des Teams Education und verantwortet seither die personellen sowie organisatorischen Belange der Abteilung. Mit ihrer Erfahrung trieb sie die Weiterentwicklung der Prozesse und die Zusammenarbeit im Team sowie mit den Anspruchsgruppen voran. Die fachliche Verantwortung für die Ausbildung blieb bei Nadine Bronner-Grandjean als J+S-Ausbildungsverantwortliche Schwimmen & Verband. Andrea Rudin verantwortete weiterhin den Bereich Berufsbildung und Äquivalenzen und stellte dessen Qualitätssicherung sicher. Seit Jahresbeginn führte Sandy Clément – zusätzlich zu ihrer Tätigkeit im Bereich Diving – die Kursadministration.

Lina Nussbaumer (Projektleiterin Breitensport und Inklusion sowie Learn to Swim) und Sven Pfeuti (Learn to Swim & Qualitätsschwimmschulen) blieben in ihren Funktionen tätig.

Kontinuität bestand bei den J+S-Ausbildungsverantwortlichen in den Bereichen Wasserball und Wasserspringen mit Robin Pleyer bzw. Christian Finger, während im Artistic Swimming Yuliiia Mazuruk diese Funktion neu übernahm.

Mit diesen personellen Anpassungen und der klaren Rollenverteilung ist das Ausbildungsteam optimal aufgestellt und gewährleistet die qualitativ hochwertige Ausbildung bei Swiss Aquatics.

DAS KURSJAHR 2025 IN ZAHLEN

Swiss Aquatics war 2025 an über 120 Kursen beteiligt, davon mehr als 70 in eigener Organisation. Bei den übrigen Kursen unterstützte das Ausbildungsteam die Partner:innen und ermöglichte so zahlreiche Teilnahmen und Expert:inneneinsätze.

In den selbst organisierten Kursen wurden über 700 Auszeichnungen vergeben – darunter neue Ausbildungsstufen, Expert:innenanerkennungen sowie Verlängerungen von Leiter:innen-, Expert:innen- und Trainer:innenanerkennungen in Leistungs-, Breiten- und Schulsport. Allen Absolvent:innen gratulieren wir herzlich!

GEMEINSAM ENGAGIERT FÜR STARKE AUSBILDUNG – EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE AKTEUR:INNEN

Das Team von Swiss Aquatics Education spricht allen Kernexpert:innen, den engagierten Kurseexpert:innen sowie den Referent:innen der Schwimmleiter:innen- und Trainer:innenausbildung ein herzliches Dankeschön aus. Der unermüdliche Einsatz und die Treue sind für uns von grosser Bedeutung.

Ein grosses Merci geht auch an die Kursteilnehmenden, die uns ihr Vertrauen schenken, sowie unseren externen Partnern, insbesondere dem Bundesamt für Sport (Baspo) und dessen Abteilung Jugend und Sport (J+S), für die enge und wertvolle Zusammenarbeit.

Mit Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr und schätzen es, weiterhin auf eure Unterstützung zählen zu können.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Herzliche Gratulation an alle Swiss Aquatics Qualitätsschwimmschulen: Mit ihrem Engagement für qualitativ hochwertigen Schwimmunterricht leisten die lizenzierten Schwimmschulen einen wichtigen Beitrag zu Learn to Swim in der Schweiz! Vielen Dank für euren Einsatz, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Bekenntnis zu Qualität und nachhaltiger Entwicklung!

Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse 2025

Berufstrainerausbildung (Trainer:in Silber):
Derungs Claudio (Swim Regio Solothurn)
Grossmann-Wirth Louis (Schwimmclub Meilen)
Parga Francisco (Schwimmklub Bern)

Höhere Fachprüfung Trainer:in Spitzensport mit eidg. Diplom (Trainer:in Gold):
Rozenberg Pavlo

Schwimmsportlehrer:in mit eidg. Fachausweis:
Abegg Silvia (Aquacenter Kerns)
Ibrahim Ahmed (Schwimmklub Luzern)
Näf Angela (Schwimmclub Grindelwald)
Veraart Ronja (Schwimmschule Oliver Staubli)

BREITENSPO RT & INKLUSION

TEILHABE UND BEWEGUNG FÖRDERN

Im Berichtsjahr 2025 konnten die Ressorts Breitensport und Inklusion mit neuen Projekten und gezielten Initiativen weiter an Profil gewinnen. Der Schwimmsport wurde dadurch schrittweise zugänglicher gestaltet und für eine breitere Zielgruppe geöffnet.

Die von Swiss Olympic geförderten Inklusionsprojekte befanden sich im Jahr 2025 in der intensiven Umsetzungsphase und verlaufen planmässig mit Blick auf den Abschluss bis Ende 2026. Das Inklusionsprojekt "Everyone Learns to Swim" trat in seine Abschlussphase ein. Ziel war es, die Ausbildungsunterlagen des "Learn to Swim"-Systems um inklusive Inhalte zu erweitern und diese nachhaltig in der Ausbildung von Leitenden zu verankern. Dadurch wurden Leitende gezielt mit praxisnahen Hilfestellungen unterstützt, um Schwimmunterricht und Trainings für Kinder inklusiv zu gestalten. Parallel dazu wurde in einem weiteren Inklusionsprojekt an der Entwicklung einer neuen Netzwerkplattform gearbeitet, welche die relevanten Akteur:innen im Bereich Inklusion im Schwimmsport miteinander vernetzt. Die Plattform soll den Erfahrungsaustausch fördern, Wissen zugänglich machen und die gemeinsame Entwicklung praxisorientierter Lösungen ermöglichen.

Im Ressort Breitensport stand 2025 die erstmalige Durchführung der Swiss Aquatics Lake Crossing Trophy im Zentrum. Diese nationale Initiative vernetzt zehn bestehende Seeüberquerungen in der Schweiz und trägt dazu bei, das Open-Water-Schwimmen sichtbarer und attraktiver zu machen. In Zusammenarbeit mit den Präventionspartnern BFU und SLRG wurde zudem ein besonderer Fokus auf die Sicherheit im offenen Gewässer gelegt. Dazu gehörte insbesondere die Sensibilisierung für den Einsatz von Schwimmbojen. Darüber hinaus engagierte sich Swiss Aquatics auf der Plattform "Schule bewegt", um den Zugang zu Schulen weiter auszubauen und das "Learn to Swim"-System verstärkt zu etablieren. Ziel war es, Kinder frühzeitig ans Schwimmen heranzuführen, ihre Bewegungskompetenzen zu stärken und eine nachhaltige Basis für zukünftige Vereinangebote zu schaffen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Involvierten der verschiedenen Projekte für die angenehme und tatkräftige Mitarbeit! Ein Schwimmsport, der verbindet, fördert und allen offensteht – daran arbeiten wir täglich weiter.

ZUSAMMENSETZUNG ABTEILUNG AUSBILDUNG PER 31.12.2025

Vincent Aebischer,
Verantwortlicher Ausbildung und Breitensport im Zentralvorstand

Cathia Zbinden,
Leiterin Aus- & Weiterbildung (Organisation & Personal), 80% (seit 18. März 2025)

Nadine Bronner-Grandjean,
Fachleiterin Aus- & Weiterbildung, J+S-Ausbildungsverantwortliche Swimming & Verband, 60%

Andrea Rudin,
Aus- und Weiterbildung, Berufsbildung & Äquivalenzen, 90%

Sven Pfeuti,
Projektleiter Learn to Swim & Qualitätsschwimmschulen, 100%

Sandy Clément,
Kursadministration Aus- & Weiterbildung, 50% (seit 1. Januar 2025)

Lina Nussbaumer,
Projektleiterin Learn to Swim, Breitensport & Inklusion, 80%

Yulia Mazuruk,
J+S-Ausbildungsverantwortliche Artistic Swimming, 20% (seit 1. November 2025)

Christian Finger,
J+S-Ausbildungsverantwortlicher Diving, 20%

Robin Pleyer,
J+S-Ausbildungsverantwortlicher Water Polo, 20%

Deine Spende ist Gold wert.

Roman Mityukov
Vizeweltmeister 200 m
Rücken



IN DER WELTSPITZE MIT DABEI - ABER NOCH NICHT AUF DEM HÖHEPUNKT!

JAHRESBERICHT 2025
DER SPARTE SWIMMING



Mit deiner Hilfe unterstützen wir Schweizer Athlet*innen
beim Start ihrer Sportkarriere – und weit darüber hinaus!
sporthilfe.ch/spenden



SPORTLICH WEITERHIN AUF ERFOLGSWELLE – AUSSERHALB DES WASSERS DROHEN UNGEMÜTLICHE ZEITEN!

SWIMMING KANN DEN SPORTLICHEN ERFOLG, AUCH DANK BREITERER LEISTUNGSDICHTE BEI NACHWUCHS UND ELITE, ERFREULICH AUSBAUEN. ABSEITS DER POOLS VERSTÄRKT SICH DER FINANZIELLE DRUCK DRAS- TISCH, SODASS LEISTUNGEN UND MASSNAHMEN IM JAHR 2026 GESTRI- CHEN WERDEN MÜSSEN.



Beat Hugenschmidt
Sportdirektor

ELITE

Auch 2025 schreitet die internati- onale Leistungsentwicklung im Schwimmen ungebrochen voran., inzwischen wieder mit der Dyna- mik aus Vor-COVID-Zeiten. Die Frauen verbesserten 7 Langbahn- weltrekorde (6 Einzel/1 Staffel) und 9 Kurzbahnweltrekorde (9 Einzel), während durch die Män- ner 1 Langbahnweltrekord und 4 Kurzbahnweltrekorde (alle Einzel) gesteigert wurden. Hinzu kommen 2 Mixed-Staffelweltrekorde (1 Langbahn/1 Kurz- bahn). Trotz des inzwischen beachtlichen nationalen Ni- veaus konnten aber auch die Schweizer Athlet:innen zahl- reiche Schweizer Rekorde steigern. 2025 wurden 4 auf der Langbahn (4 Männer & 0 Frauen), sowie 15 auf der Kurzbahn (9 Männer (2 davon Staffeln), 5 Frauen & 1 Mixedstaffel) er- zielt.

An die Weltmeisterschaften in Singapur (SGP) konnten 6 Athlet:innen (1 Frau / 5 Männer) delegiert werden, die bei 11 Einzelstarts 3 Schweizer Rekorde, 3 Semifinals und 3 Finals, mit einer Bestzeitenquote von 70% erreichten. Highlights waren die beiden Silbermedaillen von Noè Ponti über 50 m und 100 m Schmetterling.

Swiss Aquatics Swimming nahm mit 9 Athlet:innen (4 Frau- en / 5 Männer) an den U23 Europameisterschaften in Ša- morín (SVK) teil, welche bei 27 Einzelstarts 12 Finals erreich- ten, mit einer Bestzeitenquote von 51%. Die teilnehmenden Athlet:innen zeigten vielversprechende Leistungen für die Zukunft.

Zu den Summer World University Games in Berlin (GER), wurden 15 Athlet:innen (6 Frauen / 9 Männer) entsendet, die bei 35 Einzelstarts 6 Semifinals und 6 Finals erreichten, mit

einer Bestzeitenquote von 31%. Besonders erfreulich war, dass es sich um ein überwiegend sehr junges Team mit gros- sem Potenzial handelte.

Zum Jahresabschluss nahmen nochmals 15 Athlet:innen (3 Frauen / 12 Männer) an den Kurzbahn-Europameisterschaf- ten in Lublin (POL) teil und traten in 46 Einzelstarts und 3 Staffelstart an. Das Team erreichte 10 Semifinals sowie 5 Fi- nals, bei einer Bestzeitenquote von 36%. Der absolute Über- flieger war Noè Ponti mit 3 Europameistertiteln über 50 m und 200 m Schmetterling sowie 100 m Lagen und einer wei- teren Silbermedaille über 100 m Schmetterling. Das Team verbesserte zudem 4 Schweizer Rekorde.

NACHWUCHS

Die Junioren-Europameisterschaften 2025 in Ša- morín. Herausragend waren die Bronzemedaille von Kay-Lyn Löhr über 200 m Brust sowie der sehr knappe 4. Platz von Enrico Sottile über 200 m Schmetterling. Ergänzt wurden diese Erfolge durch mehrere Final- und Halbfinal- plätze unter anderem in der 4 x 100 m Herrenstaffel. Beson- ders positiv ist die klare Leistungsentwicklung im Mehrjah- resvergleich. Die Resultate bestätigen erneut, dass sich der Schweizer Nachwuchs kontinuierlich an das europäische Spitzenniveau heranarbeitet.

Der grösste internationale Erfolg der Saison im Bereich Nachwuchs gelang am European Youth Olympic Festival in Skopje. Die Schweizer Schwimmdelegation mit 13 Athlet:in- nen gewann 3 Medaillen (Anastasia Hak, Silber über 100 m und 200 m Rücken; Lilla Hauer, Bronze über 200 m Lagen) und erzielte zudem 4 Final- und 5 Halbfinalteilnahmen bei einer starken PB-Quote von 47%. Diese Resultate unter- streichen erneut die exzellente Nachwuchsarbeit im

Schweizer Schwimmsport.

Das Jahr war für den Nachwuchs von Swiss Aquatics Swimming insgesamt sehr erfolgreich und bestätigte die nachhaltige Entwicklung. Für die Zukunft gilt es, die starken Junior:innen gezielt an die Elite heranzuführen, erfolgreiche Staffe- lkonzepte aufzubauen und die systematische Nachwuchsförderung konsequent fortzusetzen. Hierzu wurde ein Staffelpjekt begonnen, mit dem Ziel, den Nach- wuchsbereich möglichst breit weiterzuentwickeln.

OPEN WATER

Das Jahr 2025 markierte eine Zäsur für das Schweizer Open Water Kader. Während das Elite-Team der Männer eine internationale Präsenz aus- strahlte, wie man sie lange nicht mehr gesehen hat, steht bei den Frauen der Aufbau einer neuen Generation mit vielversprechendem Potenzial im Fokus.

An den Weltmeisterschaften in Singapur (SGP), erreichte Christian Schreiber mit dem 10. Platz über 10 km ein herausragendes Ergebnis. Paul Niederberger verpasste die Top 10 über 5 km mit Platz 11 nur hauchdünn und sicherte mit Platz 19 über 10 km ein weiteres Top-Resultat.

An den Junioren-Europameisterschaften in Setúbal, bewiesen die jun- gen Talente mit mehreren Platzierungen unter den besten 20, dass sie in- ternational mithalten können. und damit das vorhandene Potenzial im Nachwuchsbereich.

FINANZEN

Das Finanzjahr 2025 stellte Swimming vor grosse Herausforderungen. Bereits Mitte des ersten Quartals wurde kurzfristig eine 17%ige Kürzung des NWF-Sockelbeitrags kommuniziert. Zwar gelang es im weiteren Jahresver- lauf dank der gemeinsamen Anstrengung des Schweizer Sports, die Kürzung der J+S-Subventionen nicht nur abzuwenden, sondern sogar eine Erhöhung der Mit-

Medaillengewinner:innen an internationale Meisterschaften 2025:

- Noè Ponti
WM: Silber über 50 BU & 100 BU
Kurzbahn-EM: Gold über 50 BU,
200 BU & 100 IM; Silber über 100
BU
- Kay-Lyn Löhr
JEM: Bronze über 200 BR
- Anastasia Hak
EYOF: Silber über 100 BA & 200
BA
- Lilla Hauer
EYOF: Bronze über 200 IM

Noè Ponti, Weltmeisterschaften 2025, Singapur (SGP)
Foto: Patrick B. Krämer



tel zu erreichen. Dennoch trafen uns die eingeleiteten Sparmassnahmen des Bundes empfindlich, zumal die J+S-Gelder vollständig an die Vereine weitergegeben werden. In Kombination mit der weiterhin hohen internationalen Teuerung machten diese Einschnitte ab dem zweiten Quartal umfassende Sparmassnahmen in sämtlichen Kostenstellen notwendig, um die verbleibenden Rücklagen nicht bereits 2025 aufzubrauchen. Die geplante Einführung einer Sportbereichsgebühr zur Stärkung der Eigenmittel ab 2026 wurde sowohl an der ordentlichen wie auch an der ausserordentlichen Sportversammlung abgelehnt. Umso bedeutender ist es, dass das Sparziel 2025 erreicht werden konnte und lediglich rund 25% der vorhandenen Rücklagen beansprucht werden mussten. Für 2026 verschärft sich die finanzielle Lage jedoch weiter; das Sparziel lässt sich nur durch zusätzliche, weitreichende Kürzungen von Massnahmen und Leistungen erreichen.

«DIE UNGEBROCHEN HOHE TEUERUNG, V.A. IM AUSLAND, STEIGERT FORTLAUFEND DEN SPARDRUCK. GLEICHZEITIG EINSETZENDE SPARMASSNAHMEN SEITENS UNSERER SUBVENTIONSPARTNER, BSPW. BEIM NWF-SOCKELBEITRAG, VERHINDERN NICHT NUR NOTWENDIGE INVESTITIONEN, SONDERN ZWINGEN UNS INZWISCHEN ZU STREICHUNGSMASSNAHMEN IM SPORT UND BEIM PERSONAL.»

PROJEKTE

Im Bereich Sportwissenschaft wurde einerseits das Projekt zur Schaffung eines online Athleten Management Systems ausgebaut und fortgeführt. Andererseits konnte erfolgreich ein Förderantrag bei Swiss Olympic, für das Videoanalysesystem, im neuen Schwimmzentrum, in Tenero, platziert werden.

Zusammen mit unserem Partner Sponser und dem OYM, konnte ein Projekt zur Optimierung der Sporternährung unserer Athlet:innen gestartet werden. Mit dem Partner Mind2Win wird ein Sportpsychologiekonzept Swimming erarbeitet und Swimming partizipiert am Swiss Olympic Projekt zur Vermeidung von Dropouts im Sport. All diese Projekte konnten über zweckgebundene Drittmittel finanziert werden.

Zur weiteren Unterstützung der NWF-Stützpunktvereine wurde ein neues NWF-Förderprojektsystem entwickelt,

von welchem zwei Clubs (GN 1885 und SC Uster) mit ihren eingereichten Projekten im Jahr 2025 profitieren konnten. Leider muss dieses Förderprojektsystem nach nur zwei Jahren aus finanziellen Gründen für die kommenden Jahre wieder abgesetzt werden. Ebenfalls wurden zur Unterstützung der Infrastruktur zwei Projekt des Verbandes über den Infrastrukturfond gutgeheissen und finanziell unterstützt.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Verbesserung der Verbandsfinanzierung und hier v.a. der Eigenmittelsituation bleibt die grösste Herausforderung. Die ungebrochen hohe Teuerung, v.a. im Ausland, steigert fortlaufend den Spardruck. Gleichzeitig einsetzende Sparmassnahmen seitens unserer Subventionspartner, bspw. beim NWF-Sockelbeitrag, verhindern nicht nur notwendige Investitionen, sondern zwingen uns inzwischen zu Streichungsmassnahmen im Sport und beim Personal. Zudem wird es immer schwieriger in den Organisationen wie Richterwesen und Wettkampf genügend ehrenamtliche Helfer zu finden, welche auch ausreichend Zeit für die Mitarbeit im Gremium mitbringen können. Dies ist aber auch auf Stufe Verband und Verein zukünftig eine grosse Herausforderung.

AUSBLICK

Die kommende Saison verspricht aufregende und erfolgreiche Wettkämpfe. Die Eliteathlet:innen werden einerseits die Europameisterschaften in Paris (FRA), vom 04. bis 16. August und andererseits die Kurzbahn-Weltmeisterschaften in Beijing (CHN), vom 1. bis 7. Dezember 2026 bestreiten. Die Junioren-Europameisterschaften 2026 finden vom 7. bis 12. Juli in München (GER) statt. Das Central European Country Junior Meet wird vom 17. bis 19. Juli in Ljubljana (SLO) ausgetragen.

Wir blicken hoffnungsvoll auf das nächste Jahr und freuen uns auf weitere herausragende Leistungen unserer Athlet:innen.

Kommunikation und Vertrauen

Trotz hoher Transparenz, deutlich mehr Informationen als früher, einer jederzeit ansprechbaren Direktion und sportlichem Erfolg ist bei Vereinsvertretern eine Atmosphäre des Misstrauens gegenüber dem Verband spürbar. Ob dies nur ein Spiegel der heutigen Gesellschaft ist oder tiefere Ursachen hat, bleibt offen. Viele Gespräche brachten keine klaren Antworten. Wir werden weiter versuchen, Vertrauen aufzubauen und die Gründe für Zweifel zu verstehen. Sicher ist: Die Delegierten repräsentieren den Verband und bestimmen mit ihren Anträgen und Entscheiden die Richtung.

BILANZ GROSSANLÄSSE 2025

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
AQUA Weltmeisterschaften, Singapur (SGP)		Noè Ponti 50 BU Noè Ponti 100 BU		⑦ Roman Mityukov 200 BA	⑩ Christian Schreiber 10 km ⑪ Paul Niederberger 5 km
EA Kurzbahn-Europameisterschaften, Lublin (POL)	Noè Ponti 50 BU Noè Ponti 200 BU Noè Ponti 100 IM	Noè Ponti 100 BU		⑥	⑨ ⑨ ⑩ ⑫ ⑫ ⑫
EA Europameisterschaften OW, Stari Grad (CRO)					⑪ ⑫
EA U23 Europameisterschaften, Šamorín (SVK)				⑤ ⑤ ⑥ ⑥ ⑥ ⑥ ⑥ ⑦ ⑦ ⑦ ⑧ ⑧	⑩ ⑩ ⑪ ⑫ ⑫ ⑫
FISU Summer World University Games, Berlin (GER)				⑦ ⑦ ⑧ ⑧ ⑧	⑨ ⑨ ⑩ ⑩
EA Junioren-Europameisterschaften, Šamorín (SVK)			Kay-Lyn Löhr 200 BR	④ ⑧	⑩ ⑪ ⑫
EA Junioren-Europameisterschaften OW, Setúbal (POR)				⑧	⑫
European Youth Olympic Festival, Skopje (MKD)		Anastasia Hak 100 BA Anastasia Hak 200 IM	Lilla Hauer 200 IM	⑤ ⑦ ⑦ ⑦	⑨ ⑪ ⑫

KENNZAHLEN

Lizenzen	5422	
	Athleten	Athletinnen
Olympiakader	7	2
Perspektivkader	4	2
Nationalkader Elite	18	10
Nationalkader Juniors	13	13
Nationalkader Youth	4	6
Nationalkader Open Water Elite	4	2
Nationalkader Open Water Juniors	7	4
Nationalkader Open Water Youth	1	2
Armee-Kader	13	0
NLZ-Kader	4	1

SPORTDIREKTION SCHWIMMEN PER 31.12.2025

- Beat Hugenschmidt, Sportdirektor
- Markus Buck, Chef Leistungssport
- Paulina Kratka, Chefin Nachwuchs
- Tobias Gross, Vertreter VTR (Verbandstrainerrat)
- Rolf Ingold, Chef Wettkampfbetrieb
- Boris Chiavi, Chef Richterbildung & Internationales
- Ezio Alberti, Vertreter RSI
- Sara Mamié, Vertreterin RZO
- Andrea Mucignat, Vertreter RZW
- Peter Takacs, Vertreter ROS
- Alexis Manaigo, Vertreter RSR
- Nadine Bronner-Grandjean, Chefin Ausbildung
- Alessio Pietra, Vertreter Masters



SCHWEIZER REKORDE 2025

50 M BECKEN

HERREN

Stil	Strecke	Rekordhalter	Jahr	Zeit	Datum	Ort
Rücken	200m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:54.83	31.07.25	Singapur (SGP)
Brust	50m	Allegrini, Maël, 2001	Lausanne Aquatique	0:27.62	21.07.25	Berlin (GER)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:22.51	28.07.25	Singapur (SGP)
Schmetterling	100m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:49.83	02.08.25	Singapur (SGP)
Brust	4x50m (Verein)	Kelly, S., McAvoy, A., Feld, F., Wuest, L.	Limmat Sharks Zürich	2:04.92	01.02.25	Zürich
Schmetterling	4x50m (Verein)	Kelly, S., Alfirevic, D., Wuest, L., Mcavoy, A.	Limmat Sharks Zürich	1:48.44	01.02.25	Zürich
Lagen	4x100m (Verein)	Bucca, F., Gartmann, G., Ponti, N., Djakovic, A.	Schwimmclub Uster	3:38.13	03.04.25	Sursee

DAMEN

Stil	Strecke	Rekordhalter	Jahr	Zeit	Datum	Ort
Schmetterling	4x50m (Verein)	Trepte, C., Clemenz, M., De Fezza, Y., Arganese, M.	Limmat Sharks Zürich	1:59.00	01.02.25	Zürich
Lagen	4x50m (Verein)	Blumin, X., Froissart, A., Rasmussen, G., Hauer, L.	Genève Natation 1885	1:58.00	08.02.25	Genf

MIXED

Stil	Strecke	Rekordhalter	Jahr	Zeit	Datum	Ort
Freistil	4x50m (Verein)	Kopasci, P., Germann, G., Brugger, A., Suter, E.	Swim Team Lucerne	1:41.43	08.02.25	Sursee
Freistil	4x50m (Verein)	Yeboah, R., Saucy, G., Griffis, K., Fredersdorf, E.	Basel Aquatics	1:41.03	30.05.25	Basel

Vanna Djakovic, Kurzbahn-Europameisterschaften 2025, Lublin (POL)
Foto: Patrick B. Krämer



25 M BECKEN

HERREN

Stil	Strecke	Rekordhalter	Jahr	Zeit	Datum	Ort
Freistil	100m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	0:46.49	13.04.25	Uster
Freistil	800m	Niederberger, Paul, 2004	Lausanne Aquatique	7:54.92	15.11.25	Uster
Freistil	800m	Niederberger, Paul, 2004	Lausanne Aquatique	7:49.61	16.11.25	Uster
Rücken	200m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:50.95	13.04.25	Uster
Rücken	200m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:50.66	16.11.25	Uster
Brust	50m	Allegrini, Maël, 2001	Lausanne Aquatique	0:26.72	15.11.25	Uster
Schmetterling	200m	Ponti, Noè, 2001	Schwimmclub Uster	1:48.77	12.04.25	Uster
Lagen	4x50m (Nation.)	Bollin, T., Allegrini, M., Ponti, N., Behar, T.	Schweiz	1:32.71	07.12.25	Lublin (POL)
Lagen	4x50m (Nation.)	Bollin, T., Allegrini, M., Ponti, N., Behar, T.	Schweiz	1:31.98	07.12.25	Lublin (POL)
Freistil	4x50m (Verein)	Opatril, L., Ponti, N., Djakovic, A., Kempf, F.	Schwimmclub Uster	1:26.69	15.11.25	Uster
Brust	4x100m (Verein)	Degtyaryov, V., Mauri, M., Machekin, G., Sottile, E.	A-Club Swimming Team Savosa	4:09.51	22.11.25	Savosa
Brust	4x200m (Verein)	Degtyaryov, V., M., Machekin, G., Menaballi, N., Sottile, E.	A-Club Swimming Team Savosa	9:19.98	22.11.25	Savosa
Lagen	4x50m (Verein)	Bucca, F., Gartmann, G., Ponti, N., Djakovic, A.	Schwimmclub Uster	1:34.62	16.11.25	Uster
Lagen	4x100m (Verein)	Menaballi, N., Degtyaryov, V., Sottile, E., Mauri, M.	A-Club Swimming Team Savosa	3:43.51	09.03.24	Chiasso

DAMEN

Stil	Strecke	Rekordhalter	Jahr	Zeit	Datum	Ort
Freistil	1500m	Djakovic, V.	Schwimmclub Uster	16:19:47	16.11.25	Uster
Freistil	1500m	Djakovic, V.	Schwimmclub Uster	16:15.73	06.12.25	Lublin (POL)
Rücken	50m	Patt, A.	Schwimmclub Uster	0:27.04	14.11.25	Uster
Rücken	50m	Patt, A.	Schwimmclub Uster	0:26.97	16.11.25	Uster
Rücken	200m	Rasmussen, G.	Genève Natation 1885	2:07.28	12.04.25	Uster
Lagen	4x100m (Verein)	Gobet, M., Razakarivony, S., Rochat, L., Balthasar, J.	Lausanne Aquatique	4:16.65	01.11.25	Neuchâtel

MIXED

Stil	Strecke	Rekordhalter	Jahr	Zeit	Datum	Ort
Lagen	4x50m (Nation.)	Bollin, T., Allegrini, M., Rasmussen, G., Patt, A.	Schweiz	1:41.68	03.12.25	Lublin (POL)



Dein Weg an die Spitze!



SPITZENSport
SCHWEIZER ARMÉE

Die drei Gefässe der Spitzensportförderung der Armee

Rekrutenschule (RS)

- 18 Wochen voll auf Sport konzentrieren inkl. hochwertiger Ausbildung für den Start in die Spitzensport-Karriere

Wiederholungskurse (WK)

- bis 130 WK-Tage pro Jahr
- EO-Geld und Sold, Militärversicherung
- Infrastruktur, Übernachtung und Verpflegung in Magglingen, Andermatt und Tenero

Zeitmilitär-Spitzensportler/in (ZM)

- Finanzielle Unterstützung in Form eines Monatslohn über 4 Jahre
- Sozialleistungen wie Versicherung und Vorsorge

AUF DEM WEG

JAHRESBERICHT 2025
DER SPARTE ARTISTIC SWIMMING



ARTISTIC SWIMMING MIT KLARER PERSPEKTIVE

DAS JAHR 2025 STAND FÜR ARTISTIC SWIMMING IM ZEICHEN DER KONSOLIDIERUNG UND DER GEZIELTEN VORBEREITUNG AUF DIE KOMMENDEN GROSSANLÄSSE. SPORTLICHE FORTSCHRITTE, STRUKTURELLE WEITERENTWICKLUNGEN UND ERSTE INTERNATIONALE AUSRUFZEICHEN BESTÄTIGTEN DEN EINGESCHLAGENEN WEG. GLEICHZEITIG WURDE DIE STRATEGISCHE AUSRICHTUNG BIS 2028 WEITER GESCHÄRFT. DER BLICK RICHTET SICH KLAR AUF NACHHALTIGE LEISTUNGSENTWICKLUNG UND INTERNATIONALE ANSCHLUSSFÄHIGKEIT.



Vanessa-Nadège Ducloné
Sportdirektorin

Im Berichtsjahr 2025 setzte Swiss Aquatics Artistic Swimming den eingeschlagenen Entwicklungsprozess konsequent fort. Der Fokus lag dabei auf der Stabilisierung der sportlichen Strukturen, der gezielten Förderung des Nachwuchses sowie der schrittweisen Annäherung an das internationale Leistungsniveau. Die Arbeit innerhalb der Nationalkader zeigte zunehmend Wirkung und bestätigte die strategische Ausrichtung der vergangenen Jahre.

«ERFOLG IST KEIN ZUFALL. ES IST HARTE ARBEIT, AUSDAUER UND LERNEN AUS RÜCKSCHLÄGEN.» MICHAEL PHELPS

Ein zentrales Element war die kontinuierliche Weiterentwicklung der Athlet:innen in den Youth-, Junior- und Elitekademern. Im Fokus standen dabei die Lancierung neuer Projekte sowie die Weiterentwicklung der Duett-Disziplin auf nationaler Ebene.

Besonders hervorzuheben ist das starke Resultat auf Jugendstufe an der Jugend-WM, das die positive Entwicklung in diesem Bereich unterstreicht. Diese Fortschritte bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung des Leistungssports im Artistic Swimming.

Auch auf internationaler Ebene sammelten die Schweizer Athlet:innen wertvolle Wettkampferfahrung. Die Teilnahmen an internationalen Wettbewerben dienten nicht nur der Standortbestimmung, sondern auch der bewussten Auseinandersetzung mit den steigenden technischen und künstlerischen Anforderungen. Die erzielten Resultate zeigten, dass die Schweiz in einzelnen Disziplinen näher an die erweiterte Spitze heranrückt, auch wenn der Weg zur absoluten Weltklasse weiterhin konsequente Aufbauarbeit erfordert.

«DER WICHTIGSTE TEIL DER OLYMPISCHEN SPIELE IST NICHT DER SIEG, SONDERN DIE TEILNAHME.» PIERRE DE COUBERTIN

Parallel zur sportlichen Entwicklung wurde auch im organisatorischen und konzeptionellen Bereich weitergearbeitet. Die bestehenden Konzepte zur Nachwuchsförderung wurden überprüft und punktuell angepasst, um den veränder-



Melody Halbeisen & Aimée Michel, World Cup 2025, Paris
Foto: Anh Viet Chau/World Aquatics

ten internationalen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Dabei standen insbesondere die Qualität der Ausbildung, die langfristige Athlet:innenentwicklung sowie die Stärkung des Trainer:innenwesens im Vordergrund.

Ein besonderer Stellenwert kam im Berichtsjahr der langfristigen Perspektive zu. Mit Blick auf die Olympischen Spiele wurde das Projekt "Olympia 2028" weiter

konkretisiert. Ziel ist es, bis dahin Athlet:innen systematisch an das internationale Topniveau heranzuführen und die notwendigen sportlichen, strukturellen und mentalen Voraussetzungen zu schaffen. Das Berichtsjahr 2025 kann dabei als wichtiges Etappenziel auf diesem Weg verstanden werden.

Abschliessend lässt sich festhalten, dass Artistic Swimming innerhalb von Swiss Aquatics im Jahr 2025 einen stabilen Schritt nach vorne gemacht hat. Die erzielten Fortschritte sind das Resultat kontinuierlicher Arbeit auf allen Ebenen – von den Athlet:innen über die Trainer:innen bis hin zu den verantwortlichen Gremien. Sie bilden eine solide Basis für die kommenden Jahre und die nächsten sportlichen Herausforderungen.

Mit Blick auf die Olympischen Spiele 2028 richtet Swiss Aquatics Artistic Swimming den Fokus auf eine nachhaltige Leistungsentwicklung. Ein bedeutender Meilenstein war die Silbermedaille von Melody Halbeisen und Aimée Michel im Duett-Free beim World Cup in Paris - die erste Medaille überhaupt für die Schweiz auf dieser internationalen Elite-Bühne. Das Projekt Olympia 2028 bildet den strategischen Rahmen für die weitere Aufbauarbeit.

Jugend-Weltmeisterschaften 2025, Athen (GRE)
Foto: Dimitris Mantzouranis



BILANZ GROSSANLÄSSE 2025

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
Jugend-Weltmeisterschaften, Athen (GRE)					⑩ Team Free ⑪ Duet Free ⑫ Free Combination
Junioren-Europameisterschaften, Athen (GRE)				⑤ Duet Free ⑥ Acrobatic Routine ⑦ Duet Tech ⑦ Team Tech	⑩ Solo Free
Weltcup, Stop 1, Paris (FRA)		Duet Free		⑤ Solo Free ⑤ Duet Free	⑨ Solo Tech ⑩ Solo Tech ⑩ Solo Free ⑪ Duet Tech
Weltcup, Stop 2, Somabay (EGY)					⑨ Duet Free ⑪ Duet Free ⑫ Solo Tech
Hungarian Open, Budapest (HUN)		Solo Free (Senior)	Duet Free (Youth)	④ Team Free (Youth) ④ Free Combination (Youth) ⑥ Solo Tech (Senior)	

KENNZAHLEN

Lizenzen	988
Athlet:innen	
Kader Elite	6
Kader Juniors	17
Kader Youth	26

SPORTDIREKTION ARTISTIC SWIMMING PER 31.12.2025

Vanessa-Nadège Ducoloné, Sportdirektorin
Michelle Nydegger, Chefin Leistungssport und Nachwuchs
Deborah Jütz, Ressort Richter
Daniela Lietti, Ressort Wettkampf
Hans Nydegger, Ressort Finanzen
Olga Smal, Regionalleitung RZO / RSI / ROS
Vakant, Regionalleitung RZW
Ariane Jardin, Regionalleitung RSR



SPITZENLEISTUNG DANK PRÄZISION.

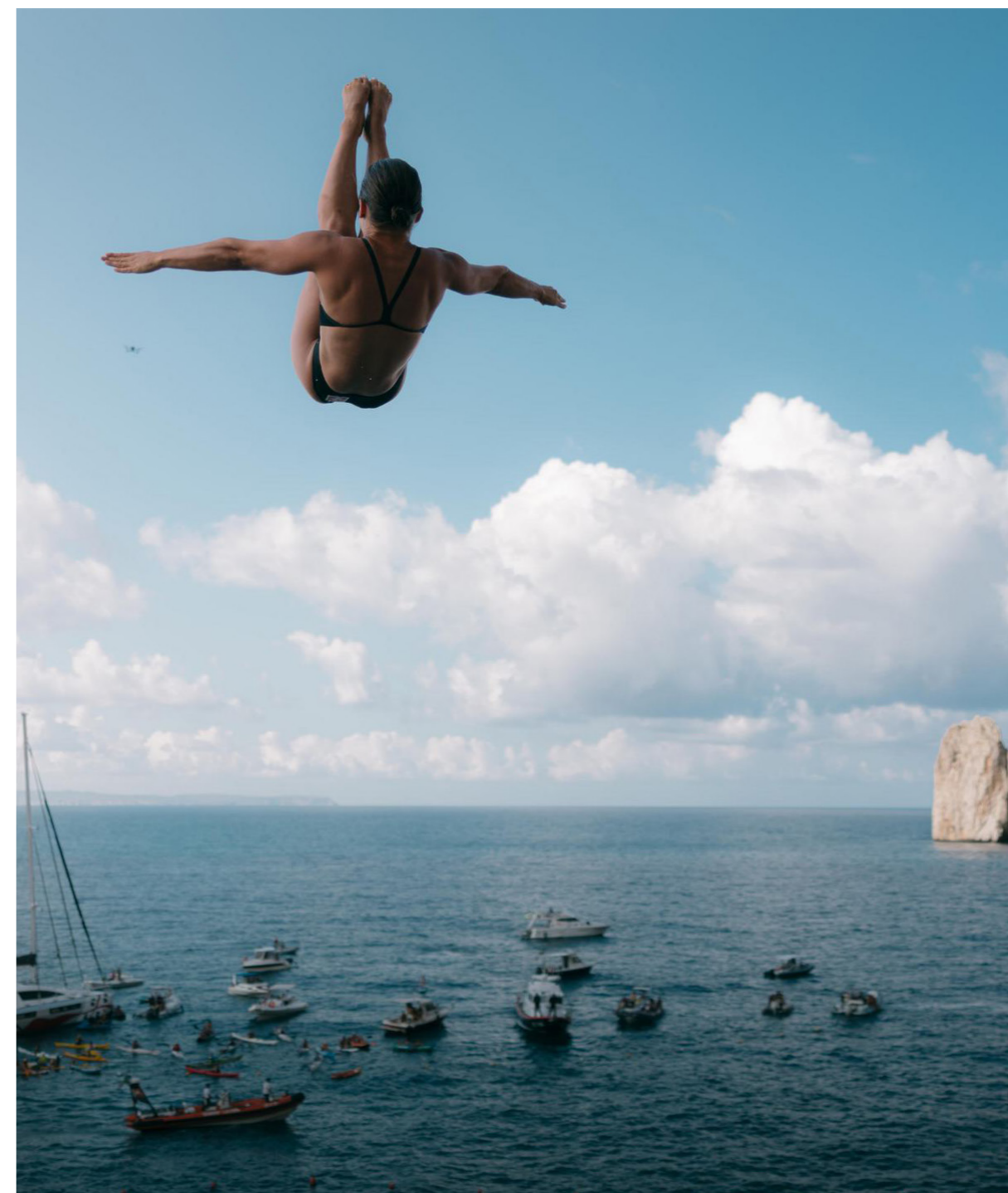
Die Noser Group gehört mit ihren über 700 Mitarbeitenden zu den führenden Top 500-Anbietern von ICT-Lösungen und -Dienstleistungen in der Schweiz. Unsere Firmen entwickeln erstklassige Soft- und Hardware-Lösungen sowie umfassende ICT-Dienstleistungen für verschiedene Branchen. Gemeinsam treiben wir spannende Innovationen voran.

Als Sponsor von Swiss Aquatics freuen wir uns auf Spitzenleistungen im Leistungssport und Nachwuchs.



DIE MACHT DER BEHARRLICHKEIT

JAHRESBERICHT 2025
DER SPARTE DIVING



WIEDER AUF DER INTERNATIONALEN BÜHNE – UND WIE!

DAS JAHR 2025 WAR FÜR SWISS AQUATICS DIVING GEPRÄGT VON SPORTLICHEN HÖHEPUNKTEN, STRUKTURELLEN FORTSCHRITTEN UND AMBITIONIERTEN PROJEKTEN. DIE ATHLET:INNEN ÜBERZEUGTEN AUF INTERNATIONALER BÜHNE. GLEICHZEITIG WURDEN IM HINTERGRUND WICHTIGE WEICHEN FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT GESTELLT – IM ELITE- EBENSO WIE IM NACHWUCHSBEREICH UND IM AUFSTREBENDEN HIGH DIVING.



Pascal Julmy
Sportdirektor

DIVING ELITE

Michelle Heimberg feierte ein beeindruckendes Comeback bei den Europameisterschaften in Antalya. Sie gewann die Bronzemedaille vom 1-Meter-Brett und krönte sich mit der Goldmedaille vom 3-Meter-Brett zur Europameisterin. Ihre Rückkehr nach einer kurzen Auszeit war geprägt von Bestleistungen und persönlichen

Punkterekorden. Diese Leistungen sind nicht nur Ausdruck ihrer individuellen Klasse, sondern auch ein Resultat der kontinuierlichen und engagierten Arbeit in den Trainingsgruppen und Vereinen.

Mit Aurélien Petoud und Thibaud Bucher war die Schweiz mit zwei weiteren Athleten im 3-Meter-Synchronspringen vertreten. Sie zeigten eine gute Leistung und erreichten den 8. Schlussrang. Auch hier zeigt sich, wie wichtig die gezielte Förderung und Betreuung in den Vereinen ist, um Athlet:innen auf internationale Wettbewerbe vorzubereiten.

Bei den Weltmeisterschaften in Singapur überzeugte Michelle Heimberg erneut mit einem 5. Rang vom 1-Meter-Brett und einem 8. Rang vom 3-Meter-Brett.

An den FISU World University Games in Berlin vertrat Damian O'Dell die Schweiz und sammelte wertvolle internationale Erfahrungen.

HIGH DIVING ELITE

Morgane Herculano schrieb Schweizer High-Diving-Geschichte: Mit ihrem 5. Platz beim World Cup in Porto Flavia erzielte sie das beste Resultat einer Schweizer Athletin in dieser Disziplin. An der Weltmeisterschaft in Singapur belegte sie den guten 12. Platz.

Jean-David Duval sorgte mit seinem starken 9. Platz am World Cup in Porto Flavia für ein sportliches Ausrufezeichen - und für neue Motivation. Seit Herbst trainiert er zusätzlich in der Vaudoise Arena in Lausanne, wo er gemeinsam mit Alexis Coquet von neuen Synergien profitiert. An der Weltmeisterschaft in Singapur belegte er den 19. Platz.

«ERFOLG IST DIE SUMME KLEINER ANSTRENGUNGEN, DIE TAG FÜR TAG WIEDERHOLT WERDEN.»

Pierrick Schafer zeigte nach einer für ihn eher enttäuschenden Weltmeisterschaft (Rang 18) Kampfgeist und intensivierte sein Training, um in der kommenden Saison gestärkt zurückzukehren.

Matthias Appenzeller feierte ein beeindruckendes Comeback: Nach längerer Pause gewann er überlegen Gold an den Schweizermeisterschaften in Thun und meldete sich eindrucksvoll zurück.

DIVING NACHWUCHS

Die Nachwuchs-EM verzeichnete zwar etwas weniger Teilnehmer:innen als in den Vorjahren, dennoch konnten wir einige vielversprechende Talente mit Perspektive beobach-

ten. Diese positiven Eindrücke sind das Resultat der engagierten Nachwuchsarbeit in den Vereinen, die mit grossem Einsatz junge Athlet:innen fördern und begleiten.

HIGH DIVING NACHWUCHS

Im Bereich High Diving zeigen sich neben den etablierten Athlet:innen auch neue Versprechen bei den Nachwuchsathlet:innen, insbesondere bei den Schweizermeisterschaften in Thun. Die gute Arbeit in den Vereinen und die gezielte Förderung durch Trainer:innen tragen wesentlich dazu bei, dass sich neue Talente entwickeln und etablieren können.

STRUKTURELLES

Im vergangenen Jahr wurden unter der Leitung von Christian Finger zentrale strukturelle Arbeiten innerhalb der Sportdirektion Diving vorangetrieben, die eine nachhaltige Leistungsentwicklung ermöglichen und die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic sowie den Vereinen stärken.

1. Konzeptionelle Grundlagen:

- Das überarbeitete Leistungssportkonzept wurde zur Prüfung an Swiss Olympic übermittelt.
- Ein umfassendes Anlagenkonzept wurde erstellt, um langfristige infrastrukturelle Entwicklungen zu unterstützen.
- Die Athlet:innenvereinbarung wurde vollständig überarbeitet und neu aufgesetzt, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden.
- Die Selektionskriterien für Diving und High Diving wurden aktualisiert und transparent kommuniziert.

«Die größten Siege sind oft unsichtbar – sie entstehen in Momenten des Durchhaltens. Wir bauen auf Bewährtem und gestalten mutig die Zukunft für unsere Athlet:innen, unseren Sport und unsere Gemeinschaft. Dankbarkeit gibt uns Stärke, und wahre Kraft liegt nicht im ständigen Gewinnen, sondern im niemals Aufgeben.»

Michelle Heimberg, Europameisterschaften 2025, Antalya (TUR)
Foto: David Damjanovic



2. Talentsystem und Kaderstruktur:

- Die Kaderselektion für Elite und Nachwuchs erfolgte auf Basis der Gesamtergebnisse inklusive PISTE.
- Das zugehörige PISTE-Dokument wurde überarbeitet und von Swiss Olympic gutgeheissen.
- Alle Nationalkaderathlet:innen für die Saison 2025/2026 wurden persönlich informiert.
- Die Talentkarten wurden bei Swiss Olympic bestellt und entsprechend verteilt.

3. Ausbildung und Nachwuchsförderung:

- In Zusammenarbeit mit J+S wurde eine neue gemeinsame Grundausbildungsstruktur mit Trampolin entwickelt, um die methodische Trainerausbildung im Wasserspringen zu verbessern.
- Zusätzlich wurde ein neuer Lernbaustein «Einführung ins Wasserspringen» für die J+S-Ausbildung konzipiert und implementiert.

Diese strukturellen Fortschritte sind nur durch die enge Zusammenarbeit mit den Vereinen und deren kontinuierliche Unterstützung möglich. Sie bilden die Grundlage für eine systematische und nachhaltige Entwicklung im Schweizer Wasserspringen.

PROJEKTE

1. Projekt Mettmensstetten (Turmanlage High Diving):

In Mettmensstetten soll am bestehenden Becken im «Jum-pin» von Swiss Ski (Skiakrobatik) eine Turmanlage für High Diving von Swiss Aquatics erstellt werden. Die Anlage soll über Plattformen auf 12m, 15m, 20m und 27m Höhe verfügen.

- Projektleitung: Peter Rüedi
- Swiss Aquatics vertreten durch Pascal Julmy und Jonas Kissling
- Um die anfallenden jährlichen Betriebskosten abzudecken, wurde ein Trägerverein «Club99» gegründet.
- Gestaltungsplan: Die Planung verläuft weiterhin harzig. Zwischen Gemeinde, Kanton und Jumpin fanden weitere Gespräche statt – leider ohne definitives Resultat. Hier haben wir als Swiss Aquatics keinen direkten Einfluss.
- Wir bleiben dran...

2. Richterwesen:

Am 8. November 2025 hat Carmen Stritt Burk im Rahmen des Kids Cup in Genf (09.11.2025) in Fribourg einen Richterkurs angeboten. Das Ergebnis: 10 Teilnehmende haben den Kurs besucht und allesamt die Prüfung bestanden. Danke an Carmen für ihr Engagement und ein BRAVO an die Teilnehmenden!

Richterkurse sind eine regionale Aufgabe, und wir würden uns freuen, wenn weitere Kurse geplant werden können. Voraussetzung ist, dass es genügend Kandidaten gibt. Also macht Werbung, denn: Ohne Richter können wir unsere wunderschöne Sportart nicht ausführen. DANKE! Wiederholungskurse finden alle 2 Jahre statt. Diese sind wichtig und müssen angeboten werden, damit die Richter ihre Legitimation nicht verlieren.

Ansprechpersonen seitens Swiss Aquatics Diving:

- Michael Barth (Verantwortlicher Richterwesen)
- Severin Lienhart (Verantwortlicher Ausbildung)



Michelle Heimberg,
Weltmeisterschaften 2025, Singapur (SGP)
Foto: Patrick B. Kraemer

BILANZ GROSSANLÄSSE 2025

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
World Aquatics Championships, Singapur (SGP)				⑤ Heimberg 1m ⑧ Heimberg 3m	⑫ Herculano 20m (HD)
European Aquatics Championships, Antalya (TUR)	Heimberg 3m		Heimberg 1m	⑧ Bucher/Petoud 3m Synchro	
World Aquatics Diving World Cup, Windsor (CAN)				⑤ Heimberg 3m	
World Aquatics High Diving World Cup, Porto Flavia (ITA)				⑥ Herculano 20m (HD)	⑨ Duval 27m (HD)
International Divers' Day, Rostock (GER)	Heimberg 3m				
Bolzano Diving Meet, Bolzano (ITA)	Heimberg 3m				
8 Nations Youth Diving Meet, Aachen (GER)	Chevne 3m		Sigona 1m Sigona 3m Chevne 1m	④ Sigona/Petoud 3m Synchro ⑤ Berger Plattform ⑥ Berger 1m ⑥ Chevne Plattform ⑥ Passerone 1m ⑧ Passerone 3m ⑧ Petoud Plattform	⑩ Berger 3m ⑩ Fürst 1m ⑫ Fürst 3m
International Youth Diving Meet, Dresden (GER)				⑤ Passerone 1m ⑦ Sigona 3m	⑨ Sigona 1m ⑩ Petoud Plattform ⑫ Petoud 3m

KENNZAHLEN

Lizenzen	159	
	Athleten	Athletinnen
Elite Diving	6	3
Juniors Diving	5	3
Elite High Diving	3	1
Juniors High Diving	4	1

SPORTDIREKTION DIVING PER 31.12.2025

- Pascal Julmy, Sportdirektor
- Christian Finger, Chef Leistungssport & Nachwuchs
- Christian Greuter, Wettkampfbetrieb
- Severin Lienhart, Ausbildung
- Marc Schafer, Finanzen





EIN SICH ENTWICKELNDES ÖKOSYSTEM FÜR DEN ERFOLG

JAHRESBERICHT 2025
DER SPARTE WATER POLO



ÖFFENTLICHE BECKEN

Die Myrtha Pools ist Hersteller und Lieferant von Lösungen für den modernen Schwimmbeckenbau.

Die patentierte Myrtha Technologie basiert auf einem vorgefertigten Modulsystem aus Edelstahl mit Hart-PVC. Myrtha Edelstahl trägt massgeblich zur LEED Zertifizierung bei und überzeugt bei Neubauten und Sanierungen mit Langlebigkeit, Funktionalität und zeitlos schönem Design.

Myrtha Pools Switzerland

All. Paul-Cantonneau 5 - 1762 Givisiez

T: +41 26 466 23 25 info@myrthapools.ch www.myrthapools.com



swiss aquatics #

Vorteile

- Kurze Ausführungszeiten
- Erfüllt alle Standards und Toleranzen für Wassersportanlagen
- Flexibel für einfachsten Einsatz in jedem Beckenprojekt
- Dauerhafte farbige Edelstahlbecken
- Reduzierter CO₂-Fussabdruck gegenüber zu anderen Lösungen im Markt

STRUKTURELLER NEUSTART IM VERBANDSJAHR 2025

DAS VERBANDSJAHR 2025 STELLTE EINEN GRUNDLEGENDEN PARADIGMENWECHSEL DAR: DEN ÜBERGANG VON EINER AUF DIE GEGENWART FOKUSSierten VERWALTUNG HIN ZU EINER VISION, DIE DEM AUFBAU EINES SOLIDEN FUNDAMENTS GEWIDMET IST. SWISS AQUATICS WATER POLO HAT EINEN PROZESS DER STRUKTURELLEN AUSSAAT EINGELEITET: DAS ZIEL IST NICHT NUR DIE KONSOLIDIERUNG DER AKTUELLEN POSITION, SONDERN DIE SCHAFFUNG EINES NACHHALTIGEN UND FRUCHTBAREN ÖKOSYSTEMS, DAS ES DEN NÄCHSTEN GENERATIONEN VON ATHLET:INNEN ERMÖGLICHT, KONTINUIERLICH UND METHODISCH AN DER ERWEITERTEN INTERNATIONALEN SPITZE MITZUHALTEN.



Elena Maringelli
Co-Sportdirektorin



Claudio Carminati
Co-Sportdirektor

TEIL I: WEITERENTWICKLUNG DES MANAGEMENTMODELLS

1. Die Einführung der Co-Sportdirektion: Dieses duale Modell wurde konzipiert, um eine agile und spezialisiertere Verwaltung zu gewährleisten, die eine Trennung zwischen technischer und administrativer Strategie ermöglicht. Dieser Ansatz stellt sicher, dass beide Bereiche eine starke strategische und weit-sichtige Ausrichtung beibehalten und synergetisch für die Entwicklung der Bewegung zusammenarbeiten. Die Tragfähigkeit dieses Übergangs wurde an der Delegiertenversammlung im April 2025 eindrucksvoll bestätigt: Die einstimmige Wahl

der Co-Sportdirektion setzte ein starkes Zeichen für die breite institutionelle Unterstützung der neuen Führungsstruktur.

2. Ausbildung und Talentförderung: Der Fokus verlagerte sich auf die Schaffung konkreter Instrumente für Vereine und Athlet:innen:

- Rahmentrainingsplan (RTP/PQA): Es wurde eine aktualisierte digitale Version veröffentlicht, die durch Multime-

dia-Inhalte und Lehrvideos in mehreren Sprachen ergänzt wurde, um die technische Exzellenz landesweit zu standardisieren.

- Technische Entwicklungsprogramme: Spezialisierte Camps wie "Center Forward & Red Caps Programm" wurden konzipiert und durchgeführt, um die Ausbildung in Schlüsselpositionen (Center und Torhüter) zu stärken.
- Rekrutierungsstrategie: Ein Pilotprojekt zur Unterstützung der Vereine an der Basis der Sportpyramide wurde gestartet, um den Eintritt neuer junger Athleten:innen in den Sport zu erleichtern.

3. Finanzielle und regulatorische Stabilität: Das Geschäftsjahr 2025 stand im Zeichen der finanziellen Konsolidierung von Swiss Aquatics Water Polo, mit dem Ziel, die hohen Kosten für internationalen Turniere der Nationalmannschaften nachhaltig zu bewältigen. Durch eine konsequente Ausgabenkontrolle sowie die strategische Überarbeitung des Reglements 5.1.1 konnte der Verband die notwendige Stabilität schaffen, um zukünftigen Herausforderungen wirksam zu begegnen. Diese regulatorische Anpassung ermöglichte eine umfassende Neustrukturierung der Wettkampfformate, darunter neue Meisterschaftsmodi für die NLA und NLB sowie die Einführung des Super Cups und der Swiss Trophy. Die Sicherstellung eines ausgeglichenen Budgets bleibt dabei die zentrale strategische Priorität, um das langfristige Wachstum und die nachhaltige Entwicklung des Bereichs zu gewährleisten.

TEIL II: RESULTATE UND WETTKÄMPFE 2025

1. Erfolge in den nationalen Meisterschaften

- National League A (NLA): Der SC Kreuzlingen bestätigte seine nationale Dominanz und sicherte sich 2025 bereits zum sechsten Mal in Folge den Schweizer Meistertitel. Mit dem zusätzlichen Gewinn des Schweizer Cups gelang dem Verein zudem das prestigeträchtige "Double".
- National League Damen (NLD): Der WSV Basel krönte sich zum Schweizer Meister 2025 und überzeugte mit einer konstant hohen spielerischen Qualität. Der Cup wurde indes von WP Winterthur gewonnen.
- Swiss Super Cup: Die Premiere dieses neuen Wettbewerbs in Zürich war ein voller Erfolg. Den ersten Titel sicherten sich der SC Kreuzlingen bei den Herren sowie WP Winterthur bei den Damen.

«UNSER ZIEL IST ES, POTENZIAL IN LEISTUNG UMZUWANDELN: SWISS AQUATICS WATER POLO SETZT AUF EINE STRUKTURIERTE ENTWICKLUNG, MIT KLAREN LEISTUNGSPFADEN VOM EINSTIEG BIS ZUR SPITZE SOWIE EINER STARKEN INTERNATIONALEN PRÄSENZ.»

2. Meilensteine auf internationaler Ebene

- Elite-Nationalmannschaft Frauen: Mit der historischen Qualifikation für die Europameisterschaft 2026 in Portugal gelang ein sportlicher Durchbruch von besonderer Bedeutung. Dieser lang ersehnte Erfolg markiert einen Höhepunkt innerhalb der nationalen Leistungsstruktur.

Schweiz vs. Finnland, EM-Qualifikation 2025, Novi Sad (SRB)
Foto: European Aquatics



- Vereine im internationalen Wettbewerb: Carouge Natation erreichte im European Challenger Cup die Runde der letzten 16 Mannschaften und setzte damit ein starkes Zeichen auf europäischer Bühne.
- Nachwuchs-Nationalteams: Die U18- und U16-Herren-Nationalteams nahmen an den Europameisterschaften der Division I teil. Im Damenbereich trat das U18-Nationalteam in der Elite Division in Malta an, während das U20-Team am EU Nations Tournament in Brünn vertreten war. Diese internationalen Einsätze sind von zentraler

«Der Fokus von 2025 lag auf dem Aufbau einer soliden Infrastruktur: vom digitalen Rahmentrainingsplan bis zur neuen Rekrutierungsstrategie für Vereine. Die Stärkung der lokalen Gegebenheiten ist der Pfeiler, um die Nationalmannschaften kontinuierlich zu stärken. Diese Reorganisation zielt darauf ab, das heutige Management in den Motor für das Wachstum von 2026 zu verwandeln und technische Exzellenz zum nationalen Standard zu machen.»

Bedeutung für die nachhaltige Talententwicklung und gewährleisten einen erfolgreichen Übergang ins Elite-Nationalteam.

TEIL III: FAZIT UND AUSBLICK 2026

Das Geschäftsjahr 2025 wurde, dank der vorhandenen Reserven, ausgeglichen abgeschlossen, auch wenn das finanzielle Umfeld weiterhin herausfordernd bleibt. Diese Stabilität konnte trotz der hohen Kosten für die EM-Qualifikationen gesichert werden. Unter anderem auch durch umsichtiges Management und wirksamen strukturellen Reformen. Die Neustrukturierung der Meisterschaften, die Integration von spezialisiertem Fachwissen sowie die Umstrukturierung der Nationalteams haben eine solide Basis für künftiges Wachstum geschaffen.

Strategie 2026: Für die kommenden zwei Jahre liegt der Fokus auf der Konsolidierung der operativen Arbeit. Die Stärkung der lokalen Vereine und der Basisstrukturen ist die entscheidende Voraussetzung, um eine kontinuierliche Talentpipeline für die Nationalteams zu gewährleisten. Im Jahr 2026 wird Swiss Aquatics Water Polo zudem die Sichtbarkeit der Europameisterschaften nutzen, um neue Partner zu gewinnen und Talente zu fördern.

Schweiz vs. Dänemark, U18-EM 2025, Rio Maior (POR)
Foto: Nikola Krstic



BILANZ GROSSANLÄSSE 2025

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
EM Herren U16 (First Division), Maribor (SLO)				⑤	
EM Damen U18 (Elite Division), Gzira (MLT)					
EM Herren U18 (First Division), Rio Major (POR)				⑥	
EM-Qualifikation Damen Elite, Novi Sad (SRB)		②			
EM-Qualifikation Herren Elite, Tbilisi (GEO)		QUALIFIZIERT			④

KENNZAHLEN

Lizenzen	1675	
	Athleten	Athletinnen
Elite	20	17
Nachwuchs (U20, U18, U16)	58	37

SPORTDIREKTION WATER POLO PER 31.12.2025

- Elena Maringelli, Co-Sportdirektorin (Einsitz ZV)
- Claudio Carminati, Co-Sportdirektor
- Thomy Gross, Chef Leistungssport & Nachwuchs
- Sandro Meichtry, Leiter Administration & Finanzen
- Kata Gutmann, Chef Meisterschaften
- Beat Staub, Chef Schiedsrichter
- Vedran Galijas, Chef für Analytik und Leistungintelligenz
- Benjamin Redder, Chef technische Leistungsentwicklung
- Robin Pleyer, J+S-Ausbildungsverantwortlicher
- Tania Monti, Kommunikation & Marketing

JAHRESABSCHLUSS 2025

DIE RÜCKLAGEN DES VERBANDES WERDEN WENIGER IN ANSPRUCH GENOMMEN ALS BUDGETIERT



Bartolo Consolo
Finanzchef

Der vorliegende Abschluss 2025 muss zwingend im Kontext des genehmigten Budgets betrachtet werden. Dank des sehr erfreulichen Ergebnisses im Jahr 2024 konnten bedeutende Rückstellungen gebildet werden. Deren geplante Auflösung wurde im Budget 2025 entsprechend berücksichtigt, weshalb die Delegiertenversammlung (DV) ein Defizit von

CHF 362'336.00 genehmigte. Vor diesem Hintergrund ist der effektive Jahresverlust von CHF 107'801.60 als Erfolg zu werten, da er deutlich unter den Erwartungen liegt.

Die Sparte Swimming konnte die angekündigten Massnahmen konsequent umsetzen. Zwar resultiert ein Minus von CHF 17'000.00, im Vergleich zum budgetierten Verlust von CHF 219'661.00 entspricht dies jedoch einer massiven Kosteneinsparung. Dieser strategische Kurswechsel wurde notwendig, nachdem der Sportartenbeitrag an der ausserordentlichen Sportversammlung erneut abgelehnt worden war.

Im Bereich Water Polo bewährte sich im Jahresverlauf eine engmaschige Budgetkontrolle. Diese finanzielle Transparenz ermöglichte es, bewusste Entscheidungen bei unvorhersehbaren Zusatzbelastungen zu treffen. Dazu zählten die EM-Qualifikationsturniere der Damen und Herren (nicht budgetierte Kosten durch kurzfristige Modus Änderungen), die EM-Endrunde der Damen sowie die Einführung der neuen Formate „Supercup“ und „Swiss Trophy“. Diese Mehrausgaben konnten weitestgehend durch freiwerdende NASAK-Nutzungsbeiträge aufgefangen werden, die verbandsintern umverteilt wurden. Der Bereich schliesst bei einem Budget von CHF -47'570.00 mit einem Defizit von CHF 56'046.68 ab.

Artistic Swimming profitierte ebenfalls von der Umverteilung der NASAK-Nutzungsbeiträge in derselben Höhe wie im Water Polo. In Kombination mit dem Verzicht auf die Teilnahme an der WM in Singapur führte dies zu einem sehr positiven Ergebnis von CHF 47'824.15, eine deutliche Verbesserung gegenüber dem budgetierten Verlust von CHF 40'000.00. Damit konnte das Ziel, finanzielle Reserven für die Olympiaprojekte 2028 und 2032 aufzubauen, erfolgreich weiterverfolgt werden.

Im zweiten Jahr unter der Leitung von Pascal Julmy präsentiert die Sparte Diving eine nahezu ausgeglichene Rechnung bei einem Verlust von lediglich CHF 543.61. Besonders hervorzuheben ist, dass der Bereich dabei nicht auf die vom Zentralvorstand zugesicherte finanzielle Unterstützung zurückgreifen musste. Trotz der strukturell bedingt niedrigen Eigenfinanzierung infolge der geringen Anzahl an Athlet:innen zeigte der Bereich erneut eine vorbildliche Ausgabendisziplin.

Die Zentralkasse hatte im Jahr einige unerwartete Kosten abzufangen. Um die Datensicherheit langfristig zu gewährleisten, wurden kurzfristig notwendige IT-Projekte initiiert. Zudem fielen Kosten für die Prüfung und Vorbereitung internationaler Grossanlässe in der Schweiz an. Dennoch weist die Zentralkasse einen Überschuss von CHF 43'728.38 aus und kann damit, wie angekündigt, das strukturelle Defizit im Bereich Ausbildung kompensieren.

Wie bereits im Vorjahr dargelegt, lässt sich der Bereich Education innerhalb der aktuellen Verbandsstrukturen nicht kostendeckend führen. Eine schwarze Null wäre nur durch starke Kursgebührenerhöhungen oder Leistungskürzungen erreichbar. Im Sinne des buchhalterischen Vorsichtsprinzips wurde zudem entschieden, Ausbildungsmaterial im Wert von rund CHF 45'000.- einmalig abzuschreiben. Inklusiv dieser Bereinigung resultiert für den Bereich Education ein Minus von CHF 64'989.38.

Nach Abschluss der Revitalisierungsprojekte werden einmalig CHF 60'102.87 CHF verbucht. Diese sind bereits im Gesamtabschluss des Verbands berücksichtigt. Die restlichen Rücklagen, die für diese Projekte zurückgestellt wurden, fliessen nun wieder in das Organisationskapital. Insgesamt konnte Swiss Aquatics durch die Durchführung der verschiedenen Projekte Subventionen von rund CHF 700'000.00 auslösen.



RUSTO AG

Medaillen | Abzeichen | Münzen | Plaketten | Wimpel

Erfolge sichtbar machen!

Seit Jahren Partner zahlreicher Sportverbände.
Wir gestalten und fertigen Medaillen und Auszeichnungen für den Sport.

alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen
+41 71 845 55 33 | rusto@rusto.ch

BETRIEBSRECHNUNG

Nr.	BETRIEBSRECHNUNG	Budget 2025	Ist 2025	Ist 2024
3	BETRIEBSERTRAG	6'922'855	7'496'068	7'741'604
30	Erhaltene Zuwendungen:			
	davon gebunden	0	0	0
	davon frei	0	0	0
31	Beiträge der öffentlichen Hand	3'535'455	3'974'869	4'274'280
32	Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	0	0	0
33	Erlös aus Lieferungen und Leistungen	3'387'400	3'521'199	3'467'324
300	Beiträge Mitglieder	2'318'200	2'392'018	2'308'163
303	Verbände	24'000	26'090	34'574
304	Werbeerträge	83'500	99'032	73'850
305	Spenden / Gönner	20'000	1'810	10'142
306	Events und Wettkämpfe	36'050	84'171	95'806
307	Aus- und Weiterbildung	225'750	184'267	193'274
340	Dienstleistungen / Erträge	303'400	321'489	369'379
379	Kostenbeteiligungen	379'500	387'762	352'842
390	Ertragsminderungen	-3'000	24'560	29'294
4	BETRIEBSAUFWAND	7'282'841	7'600'433	7'590'039
40	ENTRICHTETE BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN	3'962'080	4'190'083	4'224'654
400	Spitzensport	1'162'000	1'281'464	1'259'361
410	Nachwuchsleistungssport	1'882'105	1'693'963	1'710'357
421	Breitensport	13'000	7'623	8'153
431	Meisterschaften, Wettkampfbetrieb	390'220	373'188	358'075
441	Ausbildung	150'805	124'226	161'942
451	Projekte / andere Anlässe	38'300	338'178	474'602
461	Ausrüstung	197'500	270'948	191'023
471	Dach- und Partnerverbände	46'050	28'832	29'546
480	Sitzungen / Versammlungen / Kongresse	81'500	71'660	31'590
490	COVID-Bundsgelder	0	0	243'107
50	PERSONALAUFWAND	2'986'231	3'011'594	2'919'782
500	Lohnaufwand	2'556'766	2'571'507	2'514'352
570	Sozialleistungen	290'850	302'692	270'153
580	Übrige Personalkosten / Spesen	138'615	137'395	135'277
60	SACHAUFWAND	334'530	397'066	438'102
69	ABSCHREIBUNGEN	0	1690	7'500
	BETRIEBSERGEBNIS	-359'986	-104'365	151'565
7	FINANZERGEBNIS	-2'350	-3'113	3'115
71	Finanzaufwendungen	-2'850	-6'308	-8'636
72	Finanzerträge	500	3'195	11'751
8	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	0
82	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	0	0
83	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	0	0
9	ERTRAGSSTEUERN	0	324	784
	ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	-362'336	-107'802	155'464
	VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITAL	0	-15'564	-30'469
	ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	-362'336	-92'238	185'933
	VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	-362'336	-92'238	185'933
	JAHRESERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	0	0	0

BILANZ

Nr.	BILANZ	31.12.2025	31.12.2024
1	AKTIVEN	2'352'415	2'799'274
10	Umlaufvermögen	2'307'459	2'752'658
100	Flüssige Mittel	1'825'309	1'709'694
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	301'654	287'695
111	Sonstige kurzfristige Forderungen	0	2'136
120	Lager	0	48'173
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen	180'496	704'959
14	Anlagevermögen	44'956	46'616
140	Finanzanlagen	44'956	44'926
150	Sachanlagen	0	1'690
170	Immaterielle Anlagen	0	0
2	PASSIVEN	2'352'415	2'799'274
20	Fremdkapital	1'278'225	1'617'282
20	Kurzfristiges Fremdkapital	1'278'225	1'617'282
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176'540	401'392
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	61'873	84'953
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'039'812	1'130'936
24	Langfristiges Fremdkapital	0	0
260	Langfristige Rückstellungen	0	0
27	Fondskapital	0	15'563
270	Fondskapital	0	15'563
28	Organisationskapital	1'074'190	1'166'428
280	Freies Kapital	495'306	579'321
281	Grundkapital	0	0
282	Gebundenes Kapital	578'884	587'108

Der ausführliche Revisionsbericht mit allen relevanten Zahlen kann in den Büroräumlichkeiten der Geschäftsstelle eingesehen werden.



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung von Swiss Aquatics, Worblaufen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) von Swiss Aquatics für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 25. März 2025 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband Swiss Aquatics vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Gümligen, 28. März 2026

T+R AG

Dominik Schmid
Bachelor of Science BFH
in Betriebsökonomie

Thomas Fankhauser
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang / Bilanzsumme CHF 2'352'415 / Ergebnis vor Veränderung Fondskapital CHF -107'802)

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

ORGANE DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMMVERBANDS PER
31.12.2025

ZENTRALVORSTAND

Dr. Ewen A. Cameron, Co-Präsident *
Bartolo Consolo, Co-Präsident, Finanzchef*
Pascal Julmy, Sportdirektor Diving
Beat Hugenschmidt, Sportdirektor Swimming
Elena Maringelli, Co-Sportdirektorin Water Polo
Claudio Carminati, Co-Sportdirektor Water Polo
Vanessa-Nadège Ducoloné, Sportdirektorin Artistic Swimming*
Lisa Mamié, Vertreterin Athlet:innenkommission
Lucas Bächtold, Präsident Regione Svizzera Italiana (RSI)
Arnaldo Fedrigo, Präsident Region Suisse Romande (RSR) *
Daniel Laube, Präsident Region Zentralschweiz West (RZW)
Thomas Gerber, Präsident Region Ostschweiz (ROS)
Tom Gartmann, Präsident Region Zentralschweiz Ost (RZO)

*Mitglied des Präsidiums

SCHWIMMSPORTGERICHT

Dario Zarro, Präsident
Marcel Haberecker
Richard Jutzi
Silvio Oscar Mayer
Denis Perrin
Daniel Schafer
Heinz Weber

INTERNE REVISION

Dirk Thölking
Andreas Tschanz

DISZIPLINARKOMMISSION

Audrey Canova, Präsidentin
Alexander Cica
Selin Engez
Jan Van Berkel

DELEGIERTER FÜR BÄDERBAU

Michael Geissbühler

CHEFIN MEDICAL TEAM

Dr. Med. Sybille Matter Brügger, Chief Medical Officer

MITGLIEDER IN INTERNATIONALEN GREMIEN PER 31.12.2025

WORLD AQUATICS

Honorary Secretary High Diving Technical Committee
Michael Geissbühler
Committee Member Technical Artistic Swimming Committee
Livia Gut La Ragione
Chairman Doping Panel
Robert Fox
National Federation Relations Committee
Dr. Ewen Cameron
Honorary Member
Bartolo Consolo

EUROPEAN AQUATICS

Bureau Member und Honorary Life President
Bartolo Consolo
Bureau Member
Dr. Ewen A. Cameron
European Aquatics Adjudicatory Body (EAIU)
Isabelle Fellrath

Medical Committee
Dr. Phillip Wildisen

Technical Swimming Committee
Veronique Schroeter

Technical Open Water Swimming Committee
Rolf Ingold

Technical Masters Committee
Daniel Laube

Technical Committee Water Polo
Jacques Racine

Honorary Member
Hans-Ulrich Schweizer

Honorary Member
Michael Geissbühler

COMEN

Honorary Life President
Bartolo Consolo

HIGHLIGHTS



WELTMEISTERSCHAFTEN, SINGAPUR
NOÈ PONTI HOLT ZWEIMAL WM-SILBER.



EUROPAMEISTERSCHAFTEN (25M), LUBLIN
NOÈ PONTI SICHERT SICH DREIMAL GOLD
UND EINMAL SILBER.



**KURZBAHN-SCHWEIZERMEISTER-
SCHAFTEN, USTER**
ERFOLGREICHE SM MIT 9 SCHWEI-
ZER REKORDEN.



**EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL,
SKOPJE**
ANASTASIA HAK GEWINNT ZWEI SILBER-
MEDAILLEN, LILLA HAUER HOLT BRONZE.

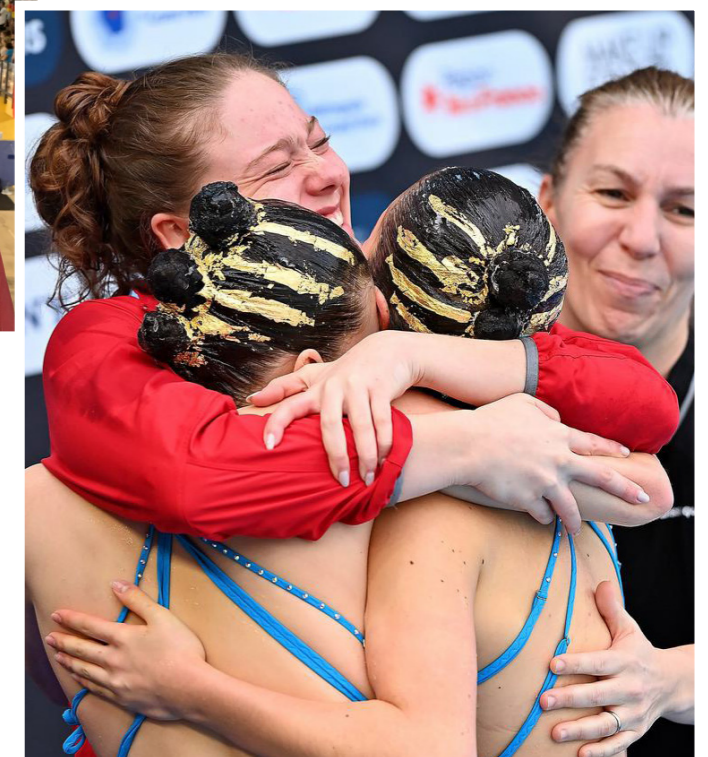


EUROPAMEISTERSCHAFTEN, ANTALYA
MICHELLE HEIMBERG WIRD EUOPA-
MEISTERIN UND HOLT BRONZE.

**JUNIOREN-EUROPAMEISTERSCHAFTEN,
ŠAMORÍN**
KAY-LYN LÖHR GEWINNT BRONZE.



EM-QUALIFIKATIONSTURNIER, NOVI SAD
DAS DAMEN-NATIONALTEAM QUALIFIZIERT SICH DAS ERSTE
MAL SEIT 30 JAHREN FÜR EINE EM.



WELTCUP, PARIS
SILBER FÜR DAS DUETT AIMÉE MICHEL & MELODY
HALBEISEN.

DANKE

Unseren Mitgliedern, allen Institutionen, Behörden, Unternehmen und Gönner:innen sowie den Kommissionsmitgliedern und den zahlreichen freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren Beitrag zur Entwicklung und Unterstützung der aquatischen Sportarten in der Schweiz.

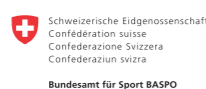
OFFICIAL SUPPLIERS



NOSERGROUP



PARTNERS



IMPRESSUM

Der Jahresbericht 2025 erscheint digital in Deutsch und Französisch.

© Swiss Aquatics, März 2026

Swiss Aquatics
Lindenpark
Lindenhofstrasse 1
CH-3048 Worblaufen
Tel. +41 31 552 24 00

info@swiss-aquatics.ch
www.swiss-aquatics.ch

BILDQUELLEN

Titelseiten

Swimming: Weltmeisterschaften Singapur (SGP) © Patrick B. Krämer
High Diving: Weltmeisterschaften Singapur (SGP) © Istvan Derencsenyi
Water Polo: U18-EM Herren Rio Maior (POR) © Nikola Krstic
Artistic Swimming: Jugend-WM, Athen (GRE) © Dimitris Mantzouranis

Untertitelseiten

Ausbildung: Swim.ch
Swimming: U23-EM, Šamorín (SVK) © Patrick B. Krämer
Artistic Swimming: Weihnachtsshow Bern (SUI) © Davide Radaelli
Diving: World Cup Porto Flavia (ITA) © Gabriele Seghizzi
Water Polo: U18-EM Damen, Gzira (MLT) © European Aquatics

Seite Highlights

WM Singapur (SGP) / KBEM Lublin (POL) / KBSM Uster (SUI): © Patrick B. Krämer
JEM Šamorín (POL): © Roldy Cueto Cabrera
EM Antalya (TUR): © David Damjanovic
EM-Qualifikationsturnier Novi Sad (SRB): © Swiss Aquatics Water Polo
EYOF Skopje (MKD): © Swiss Olympic
Weltcup Paris (FRA): © European Aquatics

TEXTE: Verantwortliche (Sport-)Bereiche (Angaben im Bericht)

KONZEPT, REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG, GESTALTUNG:

Tanja Moos, Swiss Aquatics

ÜBERSETZUNG: Ralph Schallon

Mit uns gewinnt der Sport.



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 500 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
Unsere Lotterie

